

reinigung aktuell

ÖSTERREICHS MAGAZIN FÜR
REINIGUNG & FACILITY DIENSTLEISTUNGEN

GRÜNAUM

SOFTWARE

E-NUTZFAHRZEUGE

März 2025 | € 2,50 | www.reinigung-aktuell.at



WER WIRD PROFITIEREN, WER NICHT?

MIT DER HOLLU AKADEMIE ZUM REINIGUNGSPROFI!

Profitieren Sie von erfahrenen Trainer*innen, die in voll ausgestatteten Schulungsräumen theoretisches Wissen praxisnah vermitteln. Die hollu Akademie begleitet Sie intensiv bis zur Prüfung und stellt bei Bedarf alle Geräte und Chemikalien zur Verfügung.

MEISTERKURS FÜR DENKMAL-, FASSADEN- & GEBÄUDEREINIGUNG

Perfekt vorbereitet auf die Meisterprüfung – erwerben Sie praxisnahes Wissen in Reinigungstechnik, Kalkulation, Arbeitssicherheit, Recht und Ökologie und schaffen Sie die Basis für Ihre erfolgreiche Karriere oder Selbstständigkeit!

- **Kursdauer:** 26 Tage
- **Kosten:** € 4.130,- exkl. MwSt.
- **Kursvariante:** Vorbereitungskurs Meisterprüfung laut ÖNORM D2040, zzgl. Prüfungsgebühr

08.05. - 02.07.2025 – Standort Wien
01.09. - 07.11.2025 – Standort Zirl
08.09. - 11.11.2025 – Standort Graz
25.09. - 26.11.2025 – Standort Wolfers

Weitere Details zur hollu Akademie sowie das gesamte Kursangebot finden Sie unter: www.hollu.com/akademie.

Sie haben Fragen? +43 5 0979 10815 oder akademie@hollu.com



JETZT INFORMIEREN
& GLEICH ANMELDEN:
hollu.com/akademie



„Ihr Erfolg ist unser Ziel –
praxisnah, zielgerichtet und
mit voller Unterstützung!“

Erich Nußbaumüller,
Abteilungsleiter der hollu Akademie

Liebe Leserinnen und Leser,



die Szene aus dem Oval Office des Weißen Hauses wird insofern in die Geschichte eingehen, als damit ein für allemal 2025 als ein Entscheidungsjahr fixiert

wurde. 2025 wird aber nicht nur global, sondern auch regional und lokal viele Veränderungen einfordern. Die Reinigungsbranche als Systemerhalter wird krisenresistent bleiben; resistent und erfolgreich, aber nicht unverändert. Denn auch hier stehen heuer Entscheidungen an: Wie weit wird Robotics, Digitalisierung und Personalknappheit die Branche radikal verändern?

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Reinigungsstunde keinesfalls unter 30 € eingekauft werden sollte!

Ihr

CHRISTIAN WOLFSBERG

Herausgeber

wolfsberg@reinigung-aktuell.at

04 **aktuell**

Kurzes aus der Welt der Facility Services

Grünraum

18 **Ästhetisch, funktional, ökologisch**

Stutzig & Hacker: Nachhaltige Pflege und Gestaltung von Grünräumen

20 **Ganzheitlich und individuell**

Grünflächengestaltung von Attensam – von der Planung bis zur Ausführung

22 **kammernews**

Kammernachrichten der Berufsgruppen der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreichs.

Robotik

24 **Mutige Vorreiter ebnen den Weg**

Wie halten's die Dienstleister mit den Reinigungsrobotern? Ein Rundruf unter den Händlern.

Software

28 **Was ist Sofacility?**

Sofacility ist eine cloudbasierte Software für Facility- und Reinigungsunternehmen speziell für österreichische Unternehmen.

Glasfassadenreinigung

30 **„Abwechslung“ in schwindelnden Höhen**

E-Nutzfahrzeuge

32 **Hybrid-Fahrzeuge als Zukunftsmodell**

Der Markt für E-Fahrzeuge ging im vergangenen Jahr etwas vom Gas runter. Dafür gewinnt das Thema „Hybrid-Fahrzeuge“ immer mehr an Bedeutung. Wie es weitergeht, ist aufgrund der aktuellen politischen bzw. budgetären Situation schwer vorauszusagen. Händler zeigen sich jedoch optimistisch.

38 **terminkalender**

42 **schlusspunkt.**

impressum

Coverfoto © Semikinverlag

HERAUSGEBER Christian-Alexander Wolfsberg

REDAKTIONSLEITUNG Hansjörg Preims **REDAKTION** Peter A. de Cillia, Erika Hofbauer, Gabi Weiss **MEDIENINHABER** (Verleger) Semikin Verlags GmbH

ALLE A-1010 Wien, Teinfaltstrasse 8, Tel.: 01/533 96 30-252 **LAYOUT & GRAFIK** Ing. Ileana Mayer-Dobnig, grafikfabrik* **DRUCK** maxmedia gmbh, 1010 Wien

E-MAIL office@reinigung-aktuell.at, www.reinigung-aktuell.at **ABOPREIS** € 80 (Ausland € 120) pro Jahr (10 Ausgaben)

Schülke mikrozid® universal wipes green line – Tücher zur Desinfektion von Medizinprodukten und Flächen aller Art - 100% plastikfrei



Erhältlich bei:



Achtung Fussballfans: 16. Cleaner Cup am 20.9.2025 sucht noch Teams



Der nunmehr 16. Cleaner Cup findet am 20. September 2025 unter dem Ehrenschutz der Landesinnung Wien Denkmal, Fassaden- und Gebäudereiniger statt.



Alles wie gewohnt: Spielort ist unverändert die Druckmittel.at

Arena in Korneuburg, die Teilnahmebedingungen sowie der Spielmodus sind ebenfalls gleich und es gibt wieder ein Damen- und Herrenturnier (das Nenngeld wird den Damen geschenkt) und selbstverständlich die gemütliche verbindende Stimmung im Freien mit Kollegen, Freunden und Familie. Es wird um zügige Anmeldung ersucht, da das Turnier leider auf 8 Herrenteams beschränkt ist.

PS: Es können sich auch mehrere kleinere Firmen zu Teams zusammenschließen!

Anmeldeschluss: 31. August 2025
Infos und Details zur Anmeldung:
Franz Zainzinger, 0664/391 6742
franz.zainzinger@ams.at

MICHAEL WIRTH NEUER CFO BEI DUSSMANN AUSTRIA



Mag. Michael Wirth (Bild) hat mit Februar die Funktion des kaufmännischen Geschäftsführers (CFO) bei Dussmann Austria übernommen. Er folgt auf Günter Oberhauser, der in den verdienten Ruhestand tritt. Michael Wirth ist gemeinsam mit dem langjährigen Geschäftsführer Mag. Peter Edelmayr (CEO), der als Sprecher der Geschäftsführung fungiert, für die Führung des Unternehmens verantwortlich. Der erfahrene Betriebswirt ist in der Geschäftsführung für sämtliche kaufmännische Belange wie Einkauf, Controlling, Rechnungswesen, Personalverrechnung, Steuern, Treasury, kaufmännisches Reporting, Jahresabschlüsse und auch die IT verantwortlich.

Michael Wirth ist gemeinsam mit dem langjährigen Geschäftsführer Mag. Peter Edelmayr (CEO), der als Sprecher der Geschäftsführung fungiert, für die Führung des Unternehmens verantwortlich. Der erfahrene Betriebswirt ist in der Geschäftsführung für sämtliche kaufmännische Belange wie Einkauf, Controlling, Rechnungswesen, Personalverrechnung, Steuern, Treasury, kaufmännisches Reporting, Jahresabschlüsse und auch die IT verantwortlich.

PATRICK MANGELBERGER NUNMEHR ALLEINIGER GESCHÄFTSFÜHRER BEI WINTERHALTER ÖSTERREICH



Als langjähriger Mitarbeiter im Team Winterhalter Österreich, zuletzt in der Position des Vertriebsleiters, hat Patrick Mangelberger Anfang dieses Jahres die alleinige Geschäftsleitung übernommen. Unter seiner Leitung soll Winterhalter Österreich auch weiterhin für eine erfolgreiche Zusammenarbeit stehen und diese stabil weiterführen und weiter ausbauen.

NEUES LÜNENDONK-WHITEPAPER 2025 „DIENSTLEISTUNGSSTEUERUNG IM FM“

Das neue Lünendonk-Whitepaper 2025 „Dienstleistungssteuerung im Facility Management“ des Research- und Beratungsunternehmens Lünendonk & Hossenfelder thematisiert die zentralen Herausforderungen und Chancen von neuen Vergabe- und Steuerungsmodellen im Facility Management. Es zeigt auf, wie digitale und datenbasierte Lösungen Immobilienbetreiber dabei unterstützen, sich an dynamische und komplexe Marktbedingungen anzupassen. Das Whitepaper steht unter www.luenendonk.de kostenfrei zum Download bereit.

Ergonomie, Qualität, Kostensparnis

hollu zeigt die vielen Vorteile maschineller Reinigung



Maschinenschulung. Maschinelle Reinigung gilt als die effektivste und gründlichste Art der Bodenreinigung mit vielen Vorteilen: Höhere Qualität, weniger Kosten, mehr Wirtschaftlichkeit.

Mit maschineller Reinigung schützt man die Gesundheit der Mitarbeitenden und spart nachhaltig Zeit und Kosten. Plus: Der gleichbleibende mechanische Druck führt zu konstant hoher Reinigungsqualität. hollu bietet hier die neueste Generation der Reinigungsautomaten – mit innovativer Lithium-Ionen-Technologie. Der wesentliche Vorteil: Die Maschine verliert nicht an Leistung und ist schon nach kürzester Ladezeit wieder einsatzbereit. Lange Ladezeiten über Nacht gehören der Vergangenheit an. Zudem sind die Akkus generell nicht so wartungsintensiv. Außerdem neu im hollu Sortiment: die hochmodernen und leistungsstarken Reinigungsroboter von Lionsbot mit smarter Navigation.

EINFACH UND UNKOMPLIZIERT: DAS HOLLU LEASING

Ab einem Nettobetrag von 3.000,- Euro kann die gewünschte Reinigungsmaschine geleast werden. Die Leasingdauer beträgt 36, 48 oder 60 Monate. Einzige Voraussetzung ist eine Gebäude- oder Haushaltsversicherung für das Leasingobjekt. hollu berät Sie gerne persönlich. Tipp: Mit den hollu Wartungspaketen hat man die Sicherheit, dass die Reinigungsmaschinen immer einsatzbereit sind und reibungslos funktionieren. Vereinbaren Sie eine Maschinenvorführung: www.hollu.com/kontakt!



Das gesamte Sortiment für die professionelle Gebäudedienstleistung:

-  Reinigungschemie
-  Desinfektion
-  Reinigungsgeräte
-  Reinigungsmaschinen
-  Entsorgung
-  Schutzhandschuhe
-  Arbeitsbekleidung

Arndt Handels GmbH

Brown-Boveri-Straße 6
2351 Wiener Neudorf
Tel.: 02236 31346 0
E-Mail: arndt.wien@igefa.at



www.igefa.at

Gebäudereinigung: Umsatzwachstum nur preisgetrieben

Der Markt für Gebäudereinigung wuchs im Vorjahr das zweite Jahr in Folge nur erlösseitig. Laut aktuellem BRANCHENRADAR Gebäudereinigung in Österreich sank die Anzahl der verrechneten Arbeitsstunden im Vergleich zu 2023 moderat um 0,5 Prozent. Der Rückgang ließ sich zur Gänze bei Industriekunden sowie in den Reinigungsarten Grundreinigung und Technische Reinigung verorten. Da der durchschnittliche Stundensatz jedoch um nahezu sechs Prozent wuchs, erhöht sich der Marktumsatz um 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt knapp 1,88 Milliarden Euro. „Infolge der fehlenden Wachstumsimpulse nahmen die Verteilungskämpfe zwischen den Anbietern zu und wurden ein-

zig von den mancherorts limitierten Personalkapazitäten beschränkt“, bringt Studienautor Andreas Kreuzer die Wettbewerbslage auf den Punkt. Dabei ging es nicht nur darum, die Anzahl der Reinigungskräfte fallweise aufzustocken, sondern

BRANCHENRADAR	2021	2022	2023	2024
Marktentwicklung Gebäudereinigung total in Nettopreisen				
Umsatz in Mio. Euro	1.614	1.708	1.785	1.878
Abw. geg. VJ in %	-	5,8	4,5	5,2

© BRANCHENRADAR GEBÄUDEREINIGUNG IN ÖSTERREICH 2025

Gebäudereinigung total in Österreich | Umsatz in Mio. Euro



Dussmann
FACILITY MANAGEMENT

Digitale Reinigung für mehr Wirtschaftlichkeit

Wir nutzen digitale Technologien, um unsere Dienstleistungen an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Vernetzte Sensoren informieren unsere Mitarbeitenden über Reinigungsbedarf in Sanitärbereichen, während Roboter die Bodenreinigung übernehmen. Dies steigert die Wirtschaftlichkeit Ihrer Immobilie.

Dussmann Austria GmbH
Tel. +43 5 7820-19000 | dussmann.at

in erster Linie die hohe Personalfuktuation zu kompensieren. Darüber hinaus nahm der Schulungsaufwand deutlich zu, weil die Qualifikationen der verfügbaren Arbeitskräfte tendenziell schlechter werden, die Sprachbarrieren dafür größer. Zudem war im Jahr 2024 eine generell erkennbare Bewegung in der Kundenlandschaft festzustellen. Durch die Preiserhöhungen der letzten Jahre sahen sich mehr Kunden als in den Jahren davor veranlasst, die bestehenden Konditionen mit Gegenofferten zu vergleichen. Anbieterwechsel nehmen zu. Den wohl stärksten (Preis-)Wettbewerb gab es – nach Ansicht der Anbieter – bei Ausschreibungen der BBG. Von manchen wird der durch die Bundesbeschaffungsgesellschaft ausgelöste Preiswettbewerb als „ruinös“ bezeichnet, zumal offenbar auch Zuschläge erteilt werden, wenn die Stundensätze unter den Gestehungskosten liegen. Weniger finanziell herausfordernd werden Ausschreibungen auf kommunaler oder institutioneller Ebene beschrieben, nicht zuletzt weil vielerorts Qualitätskriterien, wie bspw. Nachhaltigkeitskonzepten, Entlohnung, Personaleinsatzplänen oder Personalschulungen eine vergleichsweise höhere Relevanz beigemessen wird. In einigen dieser Ausschreibungen flossen Qualitätskriterien mit bis zu 50 Prozent in die Bewertung der Angebote ein.



Maschinen sind keine Männersache

Dass Frauen in der Sonderreinigung glänzen und schwere Reinigungsmaschinen bedienen können, beweisen sie schon lange. Trotzdem gibt es Vorurteile und weniger Geld.

Reinigungsfrauen machen oft dieselbe Arbeit wie männliche Kollegen. Etwa, wenn sie in den Sommermonaten die Schulen grundreinigen. Die Reinigerinnen hantieren mit großen Gerätschaften, beseitigen stark anhaftenden Schmutz und reinigen schwer erreichbare Stellen. Eigentlich zählen diese Tätigkeiten als Sonderreinigung. „Eingestuft sind die Frauen aber meist in der Unterhaltsreinigung, wo sie deutlich schlechter verdienen“, kritisiert Ursula Woditschka von der Gewerkschaft vida. Diese Ungerechtigkeit gründet nicht zuletzt in veralteten Geschlechterrollen.



© BRAVSIROS/ANVA

SONDERREINIGUNG ALS MÄNNERDOMÄNE

Unterhaltsreinigung ist im Reinigungs-Kollektivvertrag klar definiert: Sie bezeichnet die Reinigung

von losen und leicht anhaftenden Verschmutzungen. Sonderreinigung hingegen ist für Härtefälle gedacht, für die Beschäftigte besondere Fachkenntnisse und Reinigungsmethoden anwenden. Nicht selten kommen Instrumente wie Hochdruckreiniger, Teleskopstangen und spezielle Reinigungsmaschinen zum Einsatz. Aber dass deswegen nur Männer dazu fähig seien, ist ein Trugschluss, der Frauen teuer zu stehen kommt.

FALSCH EINSTUFUNG

Weibliche Reinigungskräfte sind oft zu Unrecht in den unteren Lohngruppen eingestuft, ist Woditschka überzeugt. Dabei können Frauen genauso wie Männer Maschinen bedienen. Die vida-Gewerkschafterin betont: „Dass 2025 Männer mehr verdienen, selbst wenn sie in der gleichen Branche sind, ist ein Witz“.

Beteiligen Sie sich jetzt an unserer **Grüninitiative!**

Beim Kauf einer T300 erhalten Sie jetzt einen E-Scooter von „Be Cool“ **gratis** dazu!

Die T300 ist Dank ihrer speziellen Eco Technologie besonders umweltfreundlich.

TENNANT
COMPANY

ec H₂O
NanoClean



- 90% **WENIGER** Wasserverbrauch
- besonders leise
- keine Chemie und 50% längere Laufzeit

BE COOL



Gratis E-Scooter!
im Wert von 1049,00€

Wir finden den richtigen Reinigungsroboter für Ihre Anforderungen dank unserer Expertise in der Automation!



Optimieren Sie mit uns Ihre Bodenreinigung und entlasten Sie Ihr Personal von monotonen und körperlich belastenden Arbeiten.

Profitieren Sie von

- unserem breiten Produktangebot und
- unserer langjährigen Expertise in der Automation & Robotik



Unsere Experten beraten Sie gerne und vereinbaren einen Demotermin direkt bei Ihnen vor Ort.

Jetzt informieren:



www.schmachtl.at

Jetzt noch besser und benutzerfreundlicher

Der revolutionäre Green Care Performance Calculator von Werner & Mertz Professional

Mit nur wenigen Klicks zum Ressourceneinsparungszertifikat: Werner & Mertz Professional hat den Green Care Performance Calculator auf ein neues Level gehoben. Das kostenlose Online-Tool ermöglicht es Unternehmen, ihre Einsparungen an CO₂, Neuplastik und Rohöl durch den Einsatz nachhaltiger Reinigungsprodukte von Green Care Professional präzise zu berechnen. Was ist neu?

- Der Calculator erstrahlt in einem frischen, klaren Look und bietet eine intuitive Navigation sowie leicht verständliche Texte. So wird die Berechnung der Ressourceneinsparungen noch einfacher und schneller.
- Nach der Berechnung erhalten die AnwenderInnen ein Zertifikat, das nun auch das Firmenlogo integriert hat. Dieses Zertifikat ist ein starkes Instrument der Nachhaltigkeitskommunikation und hilft Ihnen, sich klar von weniger ökologischen Mitbewerbern abzuheben.
- Unterstützung bei Ausschreibungen: Der Calculator vergleicht die Produkte von Werner & Mertz Professional mit identischen Reinigungsmitteln, die jedoch auf Kunststoffzyklat und nachwachsende Rohstoffe verzichten, und ermöglicht somit eine Zertifizierung der Ergebnisse. Dies ist besonders hilfreich bei Ausschreibungen, die Kriterien der nachhaltigen Beschaffung zugrunde legen.
- International verfügbar: Um ein zunehmend internationales Publikum zu erreichen, ist die neue Version des Performance Calculators ab sofort in 15 Sprachversionen verfügbar.

Thomas Ulbricht, Leiter von Werner & Mertz Professional, erklärt: „In Zeiten, in denen Nachhaltigkeit zunehmend in den Fokus rückt, liefert unser Tool schwarz auf weiß den Beleg für die ökologischen Vorteile unserer Produkte.“

Den neuen Green Care Performance Calculator finden Sie hier: www.green-care-professional.com/performance-calculator/



Perfekte Sauberkeit in schwer zugänglichen Bereichen

Mikro-Scheuersaugmaschine Nilfisk Dryft erspart zeitaufwändiges manuelles Bodenwischen



Benutzerfreundliche und hocheffiziente Lösungskonzepte geben in der Reinigungsbranche mittlerweile den Ton an. Vor diesem Hintergrund stellt der dänische Reinigungsgerätehersteller Nilfisk seine neue Mikro-Scheuersaugmaschine „Nilfisk Dryft“ vor. Sie ist laut Hersteller eine perfekte Symbiose aus Ergonomie, Leistungsfähigkeit, kompromissloser Hygiene und Technologiekompetenz.

Mit einem Gewicht von nur 7,3 Kilogramm ist die schlanke Mikro-Scheuersaugmaschine mühelos zu transportieren und überzeugt durch flexible Einsatzmöglichkeiten. Besonders effektiv zeigt sich das bewegliche Gerät bei der hygienischen Reinigung schwer zugänglicher Bereiche unter Möbeln und Regalen sowie der Säuberung von Ecken und Kanten. Die S-Motion bewältigt enge 180-Grad-Kurven und schnelle Wendemanöver im Handumdrehen – ob auf planen oder unebenen Bodenbelägen.

BEWEGUNGSKÜNSTLER

Für effizientes Reinigen randnaher Bereiche und schwer zugänglicher Stellen (etwa unter Klossettschüsseln oder Kabinentrennwänden) sorgt das flache Schrubbdeck. Die vertraute Vorwärts- und Rückwärtsbewegung des Geräts garantiert dabei sichere Handhabung und schnelle Ergebnisse – ganz ohne Schulung.

Der vibrierende, orbitale Reinigungskopf arbeitet mit über 4.200 Vibrationen pro Minute und verbraucht dabei ein Drittel weniger Wasser als vergleichbare Produkte – das bedeutet weniger Nachfüllvorgänge. Die leicht austauschbare Lithium-Ionen-Batterie bietet eine Laufzeit von bis zu 75 Minuten sowie schnelle Ladezyklen von nur 60 Minuten.

„Die Nilfisk Dryft ist eine hervorragende Ergänzung unseres Produktportfolios und sie steht für eine ganz neue Maschinenkategorie“, so Jon Sintorn, CEO von Nilfisk.

Die Maschine ist ab dem ersten Quartal 2025 erhältlich.

Aktion Fensterreinigung 2025



* Interessiert an Aktionen, Infos und Neuheiten ?
Abonnieren Sie unseren Newsletter und verpassen Sie keine aktuellen News und Angebote - www.sigron.at/newsletter

Alles für die Fensterreinigung ! Aktion gültig von
1. April bis 30. Mai 2025 - Ihr Betreuer berät Sie gerne !

Ihr Partner für Sauberkeit und Hygiene

Führendes österreichisches Reinigungsunternehmen BLITZBLANK wird 90!

90 Jahre Unternehmensgeschichte! Wenn Tradition, Qualität und Menschlichkeit im Jahr 2025 mit KI Sujets wirbt!

Linz, im Februar 2025. In den eindrucksvollen Räumlichkeiten des Linzer Brucknerhaus gab es dieses Mal keine musikalischen Darbietungen, sondern das Fotoshooting der neuen Werbekampagne eines führenden österreichischen Reinigungsunternehmens. Nicht zuletzt um den neuen Standort in Oberösterreich gebührend zu würdigen, entschloss man sich, die alljährlich stattfindende Präsentation der neuen Werbesujets in Linz zu machen: „Regionalität und Nachhaltigkeit sind unsere Leitmotive und so war es mir persönlich ein großes Anliegen, unser BLITZBLANK Oberösterreich mit unserem Fotoshooting anlässlich unserer „90 Jahre Kampagne“ in unserer Unternehmensfamilie gebührend willkommen zu heißen! Wir sind stolz darauf, in Linz und Oberösterreich angekommen zu sein, und freuen uns auf viele spannende regionale Partnerschaften“, erklärt Mario Reichel, GF von BLITZBLANK.

INNOVATION, NACHHALTIGKEIT und SOZIALE VERANTWORTUNG sind die 3 Unternehmenssäulen des österreichweit tätigen Reinigungsunternehmens BLITZBLANK. Kein Wunder also, dass zwischen 1935 und 2025 keine Kosten und Mühen gescheut wurden, um immer den berühmten Schritt voraus zu sein. CO₂ Neutralität, Digitalisierung, Qualitätsmanagement, Reinigungstechnik am neuesten Stand sind nur einige der Schlagworte, die das Familienunternehmen ausmachen.

Seit der Gründung im Jahr 1935 hat sich das Unternehmen als Vorreiter in der Reinigungsbranche etabliert und setzt auf Tradition, Qualität und Menschlichkeit. In einer Zeit, in der Innovation und technologische Fortschritte entscheidend sind, bleibt BLITZBLANK stets am Puls der Zeit und nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung und KI (künstliche Intelligenz), um seine Dienstleistungen weiter zu verbessern. Die neue Werbekampagne, die anlässlich des 90-jährigen Firmenjubiläums ins Leben gerufen wurde, ist ein Parade-



© JOHANNES KERNMAYER

Das BLITZBLANK Oberösterreich Führungsteam: v.l.n.r.: Werner Sailer (COO BLITZBLANK), Mario Reichel (GF BLITZBLANK), Philipp Angerer (Prokurist BLITZBLANK Oberösterreich)

beispiel für die Verbindung von menschlicher Kreativität und modernster Technologie. Mit Unterstützung von KI wurden die Sujets entwickelt, die die Werte und die Vision des Unternehmens eindrucksvoll widerspiegeln. Geschäftsführer Mario Reichel dazu: „Wir sind stolz darauf, dass wir in der Lage sind, die neuesten Technologien zu nutzen, um unsere Botschaften zu kommunizieren und gleichzeitig die menschliche Note zu bewahren. Diese Kampagne beinhaltet alle Themen, die uns tagtäglich wichtig sind, und ist ein Ausblick auf die Zukunft, die wir gemeinsam gestalten wollen.“ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BLITZBLANK sind begeistert von der neuen Kampagne. Besonders die jungen Reinigungsmitarbeitenden finden die KI-generierten Sujets beeindruckend. „Es ist faszinierend zu sehen, wie KI



Brucknerhaus Fotoshooting BLITZBLANK Jubiläumskampagne 2025. v.l.n.r.: Alma Šahinović, Snježana Trailović, Asim Hasančić, Aline Basel (BASEL CONSULTING), Ivana Neralić, Mustafa Rexhep, Mario Reichel (GF BLITZBLANK), Amela Dugonjić, Suel Halimi, Abdulwahed Ahmadi

und Kreativität Hand in Hand gehen können. Diese Kampagne zeigt, dass BLITZBLANK nicht nur ein traditionelles Unternehmen ist, sondern auch innovativ und zukunftsorientiert“, sagt Aline Basel von BASEL CONSULTING, die für die Umsetzung der Kampagnenidee verantwortlich zeichnet. „Die großen Überschriften der Kampagne unterstreichen mit eindrucksvollen Bildern die Wertewelt von BLITZBLANK.

BLITZBLANK hat sich in den letzten neun Jahrzehnten nicht nur durch exzellente Reinigungsdienstleistungen einen Namen gemacht, sondern auch durch sein Engagement für Nachhaltigkeit. Das Unternehmen verfolgte lange vor allen anderen Branchenbegleitern das Ziel der CO₂-Neutralität und setzt auf umweltfreundliche Reinigungsmittel sowie moderne Reinigungstechniken, die den neuesten Standards entsprechen. „Nachhaltigkeit ist eine weitere unserer Unternehmenssäulen. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und arbeiten kontinuierlich daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren“, so Reichel weiter.

Das 90-jährige Jubiläum von BLITZBLANK ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, weitere Weichen für die Zukunft zu stellen. Mit einer Kombination aus Tradition, Innovation und einem klaren Bekenntnis zur Menschlichkeit wird BLITZBLANK auch in den kommenden Jahren eine führende Rolle in der Reinigungsbranche spielen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.blitzblank.at

Discomatic Mambo. Das Beste übertrifft sich selbst.



High-Performance-Reinigungsqualität



Wendig und kompakt für jeden Reinigungseinsatz



Langlebig dank robuster Konstruktion und zuverlässiger Technik



Müheloser Service und vereinfachtes Handling

wetrok®

Made in Switzerland
wetrok.com

Kärcher wird 90

Von der Tüftlerwerkstatt zum Weltmarktführer

Nachdem Kärcher Österreich im vergangenen Jahr sein 60-jähriges Bestehen feierte, begeht der Mutterkonzern dieses Jahr bereits sein 90-jähriges Jubiläum. Am 2. Januar 1935 von Alfred Kärcher als Tüftlerwerkstatt für Heiztechnik in Stuttgart gegründet, entwickelte sich das Familienunternehmen über die Jahrzehnte zur weltbekannten Marke für Reinigungstechnik.

„Kärcher ist geprägt von einer großen Leidenschaft für technische Lösungen, die einen Unterschied machen und dadurch zu einem Synonym für Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit geworden“, sagt Hartmut Jenner, Vorsitzen-

gestaltetes Headquarter in Wien, um diesen erfreulichen Entwicklungen gerecht zu werden“, so Michael Rochel, CEO von Kärcher Österreich.

INNOVATION IN DER DNA

Innovationen prägten das Unternehmen seit seinen Anfängen und sind noch heute tief in der DNA des Unternehmens verankert. Zu den ersten Erfolgen von Alfred Kärcher gehörten der „Kärcher-Salzbadeofen“ zum Härten von Leichtmetallen und Vorwärmgeräte für Fahrzeug- und Flugzeug-



Alfred Kärcher gründete das Unternehmen am 2. Januar 1935, seine Frau Irene übernahm es nach seinem frühen Tod und trieb unter anderem die Internationalisierung voran.

der des Vorstands der Alfred Kärcher SE & Co. KG. „Unser stetiges Wachstum und zahlreiche Auszeichnungen wie zuletzt der Deutsche Nachhaltigkeitspreis sind eine Bestätigung für unseren Weg. Dieser Erfolg wäre ohne den unermüdlichen Einsatz von Generationen von Kärcher-Mitarbeitenden nicht denkbar gewesen.“ Besonders erfolgreich war Kärcher vor allem in der jüngeren Vergangenheit: In den letzten 20 Jahren ist der Umsatz um mehr als 340 Prozent gestiegen. Im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl der Mitarbeitenden verdreifacht. „Auch in Österreich sind wir besonders stolz auf das Wachstum im Unternehmen. Beispielsweise entsteht derzeit ein neues, modernes sowie innovativ



Das erste Reinigungsgerät von Kärcher: der erste europäische Heißwasser-Hochdruckreiniger KW 350 aus dem Jahr 1950.

motoren. Es folgte eine Vielzahl von Produkten, die in ihrer jeweiligen Zeit vollkommen neuartig waren und den Markt für Reinigungsgeräte mitgestaltet haben. Hierzu zählen zum Beispiel der erste europäische Heißwasser-Hochdruckreiniger KW 350 aus dem Jahr 1950 oder der erste tragbare Hochdruckreiniger für Konsumenten HD 555 im Jahr 1984, mit dem Kärcher in den Markt für Privatnutzer einstieg. Weitere wichtige Meilensteine waren der vollautonome Reinigungsroboter für Haushalte RC 3000 Anfang der Nullerjahre oder der bekannte Fenstersauger WV 50 aus 2008, mit dem Kärcher erstmals die bis dahin rein manuell durchgeführte Fensterreinigung mechanisierte. Aktuelle Geräte mit einschneidendem Charakter sind etwa vollautomatische Rei-

© KÄRCHER



Der erste tragbare Hochdruckreiniger für Konsumenten HD 555 im Jahr 1984 war ein wichtiger Meilenstein für Kärcher und bedeutete zugleich den Einstieg in den Markt für Privatanwender.

nigungsroboter wie die Scheuersaugmaschine KIRA B 50 oder per App steuerbare Reinigungsgeräte für Privatanwender.

INTERNATIONALISIERUNG UNTER IRENE KÄRCHER

Nach dem Tod des Gründers 1959 übernahm seine Ehefrau Irene Kärcher die Führung und trieb mit der Gründung erster Vertriebsgesellschaften im europäischen Ausland

die Internationalisierung des Unternehmens voran. 1974 erfolgte die strategische Fokussierung auf Hochdruckreinigung und die Etablierung der heute bekannten Unternehmensfarbe Kärcher-Gelb. Ab 1980 richtete sich das Unternehmen auf den gesamten Grundbedarf Reinigung in den Bereichen Transport und Gebäude aus, Kärcher entwickelte sich zum Systemanbieter. „Irene Kärcher hat unser Unternehmen und unsere Firmenkultur maßgeblich geprägt“, sagt Hartmut Jenner. „In den Jahren ihrer Leitung hat sie viele weitsichtige Entscheidungen getroffen, die Voraussetzung dafür waren, dass sich Kärcher von einem mittelständischen Betrieb zu einem Weltmarktführer entwickeln konnte, ohne dabei seine Werte als Familienunternehmen aus dem Blick zu verlieren.“

NACHHALTIGKEIT ALS WESENTLICHER FAKTOR

Nachhaltiges Handeln war von Beginn an fest in Kärchers Geschäftsmodell verankert. Das Unternehmen setzt sich mit umfassenden Maßnahmen für Emissionsreduktion, Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft ein und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt hat die Science Based Targets Initiative (SBTI) offiziell bestätigt, dass die von Kärcher gesteckten Ziele dazu beitragen, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und somit im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen stehen. Heute arbeitet bei Kärcher ein über 17.000-köpfiges Team in 85 Ländern und 170 Firmen gemeinsam daran, die Welt ein Stück sauberer zu machen. Das Produktportfolio umfasst mittlerweile über 3.000 Geräte rund um Reinigung und Pflege. 2023 gelang mit 3,294 Milliarden Euro zum wiederholten Mal ein Rekordumsatz.



It's time to Switch

- + Reduce
- + Reuse
- + Recycle

Erfahren Sie mehr:



www.green-care-professional.com/switch



A circular future | www.wmprof.com





Maßgeschneiderte
Lösungen
mit System!

KIEHL Chemie
und Reinigungswagen
von PPS Pfennig.



Brema Handelsges. m.b.H
Professional Cleaning Equipment
Bosco Business Center
Harter Strasse 1 · A-8053 Graz
Tel.: +43 0316 27 18 00 - 0
Fax: +43 0316 27 18 00 - 18
office@brema.at · www.brema.at

Intelligenz, Präzision und Flexibilität in der Praxis

Der neue Nexaro NR 1700: Signifikante Effizienzsteigerung und erweiterte Einsatzmöglichkeiten für komplexere Anforderungen



Nach dem weltweit ersten kompakten Staubsaugroboter Nexaro NR 1500, der für die gewerbliche Gebäudereinigung zertifiziert wurde, erweitert das Wuppertaler Technologie-Start-up Nexaro jetzt seine Produktpalette um einen weiteren innovativen Saugroboter, den Nexaro NR 1700. Das neue Modell wurde speziell entwickelt, um die Anforderungen an die Reinigung größerer und komplexer Räumlichkeiten im professionellen Umfeld noch effizienter zu erfüllen. Die Entwicklung rund um den neuen intelligenten Saugroboter basiert auf der engen Zusammenarbeit von Nexaro mit führenden nationalen und internationalen Reinigungsunternehmen. Nexaro geht da-

mit den nächsten Schritt, um die Zukunftsfähigkeit des gewerblichen Gebäudereinigungsmarkts zu sichern.

„Der Nexaro NR 1700 ist die ideale Lösung für großflächige und vielschichtige Einsatzbereiche wie Lobbies, Showrooms und andere komplexe Raumstrukturen in Hotels, Bürogebäuden oder Retail-Objekten“, erklärt Dr. Henning Hayn, General Manager von Nexaro. „Damit erfüllt er höchste Anforderungen in der gewerblichen Reinigung und ergänzt gleichzeitig den Nexaro NR 1500 ideal, der weiterhin die optimale Lösung für kleinere Flächen und spezifische Einsätze wie die Zimmerreinigung in Beherbergungsunterkünften bleibt.“

Ausgestattet mit der neuesten Sensortechnologie, navigiert der Nexaro NR 1700 mit seinem Long Range Laserdistanzsensor präzise über Flächen von bis zu 1.000 Quadratmetern. Verschiedenen Flächenstrukturen, passt sich der autonome Saugroboter mühelos an und reinigt dabei verschiedenste Teppich- und Hartböden gründlich und zuverlässig.

Die neue maßgeschneiderte Ladestation des Nexaro NR 1700 erleichtert die exakte Platzierung des Geräts durch integrierte optische Hilfen und sorgt für eine zuverlässige Stromzufuhr, damit der Roboter immer einsatzbereit ist. Ein beleuchteter An-/Aus-Schalter informiert das Reinigungspersonal auf einen Blick über den Status der Ladestation.

Wie auch sein Vorgänger basiert der Nexaro NR 1700 auf dem Cobotic-Ansatz: der engen Zusammenarbeit zwischen Mensch und modernster autonomer Roboter-Technologie. Mit dem Vorgänger, dem Nexaro NR 1500, hatte das Wuppertaler Technologie-Start-up 2024 einen Meilenstein auf den Markt der gewerblichen Gebäudereinigung gesetzt: Als erster kompakter Saugroboter der Welt, erfüllt er die neuste internationale Sicherheitsnorm IEC 63327 für gewerbliche Reinigungsroboter. Dieses wurde von der unabhängigen Prüfstelle TÜV Süd bestätigt. Zudem wurde das renommierte GS-Prüfzeichen des TÜV SÜD vergeben.



Das Swep Premium System für Held:innen!

Seit 25 Jahren. Effizient. Ergonomisch. Hygienisch.

Mehr Infos:
25jahreswep.vileda-professional.de



Stangl mit neuen autonomen Maschinen

Produktergänzung durch exklusive Kooperation mit ‚Cenobots‘



v.l. Thomas Bader, Robert Schmid, Helmut Breituß, Judith Stangl-Widmar (STANGL), Michael Wang, Yu Ping, Sven Schöffner (CenoBots)

Ab dem 1. März 2025 geht Stangl eine Partnerschaft mit Cenobots ein und wird exklusiver Händler für Österreich. Cenobots, ein führender Hersteller von autonomen Reinigungsmaschinen, wurde 2021 in Singapur gegründet und überzeugt durch Reinigungsroboter mit ausgereifter Navigation und solidem Maschinenbau.

Durch diese Partnerschaft erweitert Stangl sein Sortiment und ergänzt die bestehenden autonomen Lösungen von Hako (Deutschland) und Kemaro (Schweiz).

„Die autonome Reinigung wird immer wichtiger. Mit der neuen, ergänzenden Produktlinie können wir unseren Kunden umfassende Lösungen bieten und ihre Anforderungen optimal erfüllen. Cenobots kombiniert moderne KI-Technologie mit viel Erfahrung im Bereich Reinigung, was sie zu einer zuverlässigen Marke macht“, sagt Judith Stangl-Widmar, Geschäftsführerin von Stangl. Besonders betont wird bei den neuen Maschinen die leistungsstarke KI, der Einsatz von hochwertigen Komponenten wie 3D LiDAR und Nvidia-Chips sowie die besonders gründliche und randnahe Reinigung.

„Wir sind mit den neuen Maschinen startklar und freuen uns darauf, unseren Kunden die Vorteile und Nutzen für die tägliche Arbeit in den verschiedensten Einsatzbereichen zu zeigen“, so Stangl-Widmar abschließend.

Marktdurchbruch für Reinigungsroboter

Verkaufszahlen mehr als verdoppelt

Der Markt für gewerbliche Reinigungsmaschinen geriet vergangenes Jahr in Schieflage. Laut aktuellem BRANCHENRADAR Gewerbliche Reinigungsmaschinen in Österreich sanken die Erlöse von Herstellern und Handelsvertretungen im Jahr 2024 um 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 47,5 Millionen Euro.

BRANCHENRADAR	2021	2022	2023	2024
Gewerbliche Reinigungsmaschinen total zu Herstellerpreisen				
Umsatz in Mio. Euro	45,5	49,1	49,9	47,5
Abw. geg. VJ in %	-	8,0	1,5	-4,7

© BRANCHENRADAR GEWERBLICHE REINIGUNGSMASCHINEN IN ÖSTERREICH 2025

Gewerbliche Reinigungsmaschinen total in Österreich Herstellerumsatz in Mio. Euro

„Erfolgreich entwickelte sich nur das Geschäft mit autonomen Reinigungsmaschinen“, stellt Andreas Kreutzer, Geschäftsführer von BRANCHENRADAR Marktanalyse, fest. Die Anzahl der verkauften Roboter erhöhte sich im Jahresvergleich um 122 Prozent. Insgesamt wurden im letzten Jahr 100 Reinigungsroboter abgesetzt. Gleichzeitig sank im Vorjahr jedoch der durchschnittliche Verkaufspreis massiv. Noch 2023 lag der Durchschnittspreis einer autonomen Reinigungsmaschine bei mehr als 26.000 Euro. Im vergangenen Jahr wurden im Schnitt 18.000 Euro Erlöst, nicht zuletzt weil insbesondere kleinere Geräte und Roboter in der Preiseinstieglage verstärkt nachgefragt wurden. Befeuert wurde die Nachfrage nach Reinigungsrobotern von einem deutlich breiteren Angebot und der Notwendigkeit, die Arbeitsproduktivität in der gewerblichen Gebäudereinigung zu steigern. In den letzten drei Jahren erhöhten sich in der Reinigungsbranche die KV-Löhne und Gehälter um insgesamt beinahe ein Viertel.

Innovative Hygiene.



And the winner is XIBU 2WIPE hybrid



Erfahren Sie mehr

www.hagleitner.com



Ästhetisch, funktional, ökologisch

Stutzig & Hacker: Nachhaltige Pflege und Gestaltung von Grünräumen

Die Pflege und Gestaltung von Grünräumen spielt eine zentrale Rolle in der modernen Stadt- und Landschaftsplanung. Klimawandel und zunehmende Verdichtung urbaner Räume erfordern nachhaltige Konzepte, um Grünflächen langfristig zu erhalten und funktional zu gestalten. Stutzig & Hacker bietet umfassende Dienstleistungen in diesem Bereich und kombiniert dabei ökologische sowie wirtschaftliche Aspekte.

► Anpassung der Pflegekonzepte an neue Anforderungen: Die Pflege von Grünflächen unterliegt einem stetigen Wandel. Ökologische und wirtschaftliche Faktoren beeinflussen, welche Maßnahmen sinnvoll und effizient sind. Besonders in Wohn- und Gewerbeanlagen trägt eine professionelle Grünflächenbetreuung nicht nur zur ästhetischen Qualität bei, sondern auch zur langfristigen Wertsteigerung der Immobilie. „Wir entwickeln deshalb

kontinuierlich angepasste Pflegekonzepte, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden“, so Geschäftsführerin Melanie Hacker-Halmetschläger.

- Effiziente Strategien zur Grünflächenerhaltung: Für eine nachhaltige Pflege von Grünanlagen setzt man auf maßgeschneiderte Konzepte. Automatische Bewässerungssysteme helfen, den Wasserverbrauch zu optimieren, während die Auswahl klimaresistenter Pflanzen den Pflegeaufwand reduziert. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die ökologische Bilanz von Grünräumen zu verbessern und gleichzeitig die Betriebskosten zu senken.
- Verkehrssicherheitsprüfungen und Baumpflege: Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld ist die Verkehrssicherheit von Bäumen (Stutzig & Hacker Baumvignette). Regelmäßige Kontrollen und gezielte Maßnahmen zur Baumpflege gewährleisten nicht nur den Schutz von Passanten und Anwohnern, sondern auch die langfristige Gesundheit

des Baumbestands. „Wir setzen hier auf systematische Prüfverfahren und fachgerechte Pflegemaßnahmen, um die Stabilität und Vitalität der Bäume sicherzustellen“, so die Geschäftsführerin.

- ▶ Individuelle Gestaltung von Außenanlagen: Ob private Gärten, Gemeinschaftsflächen in Mehrparteienhäusern oder gewerblich genutzte Außenbereiche – eine durchdachte Gestaltung schafft Mehrwert für Nutzer:innen und Eigentümer:innen. Stutzig & Hacker entwickelt Konzepte, die sich harmonisch in die bestehende Umgebung einfügen und sowohl gestalterische als auch funktionale Anforderungen erfüllen.
- ▶ Grünflächenplanung für Neubau- und Gewerbeprojekte: Neben der Pflege bestehender Anlagen übernimmt das Unternehmen auch die Planung neuer Grünflächen. Dabei werden sowohl ökologische Aspekte als auch die spezifischen Anforderungen von Wohn- und Gewerbeimmobilien berücksichtigt. Ziel ist es, nachhaltige und lebenswerte Außenräume zu schaffen, die sich optimal in die Umgebung integrieren.
- ▶ Begrünung von Terrassen mit Bewässerungssystemen: Gerade in dicht bebauten Stadtgebieten bieten begrünte Terrassen eine wertvolle Möglichkeit zur Schaffung von

Ziel ist es, nachhaltige und lebenswerte Außenräume zu schaffen, die sich optimal in die Umgebung integrieren.

Erholungsräumen. „Wir entwickeln hierfür individuelle Bepflanzungskonzepte mit Pflanztrögen und integrierten Bewässerungssystemen. Diese Lösungen erleichtern die Pflege und sorgen für eine langfristig ansprechende Begrünung“, so Melanie Hacker-Halmetschläger.

Mit einem umfassenden Leistungsspektrum trägt das Unternehmen dazu bei, Grünflächen nachhaltig zu gestalten und an die Herausforderungen der Zukunft anzupassen. Der Fokus liegt dabei auf einer ausgewogenen Kombination aus Ästhetik, Funktionalität und ökologischer Verantwortung. ■



16372_2/2025

Einfachheit neu definiert

Wir hören unseren Kunden zu und haben den VP400 weiterentwickelt:

- Manuell aufrollbares Kabel
- Mit dem Fuß bedienbarer Ein-/Ausschalter
- Werkzeugloser Filterwechsler mit farblich gekennzeichneten Elementen für einfache Wartung und Bedienung

Branchenbester
mit einem Beutel-
fassungsvermögen
von 10 L



Ganzheitlich und individuell

Grünflächengestaltung von Attensam –
von der Planung bis zur Ausführung

Attensam gestaltet Grünflächen ganzheitlich und individuell – von der Planung bis zur Ausführung. Zu Beginn müssen die konkreten Anforderungen geklärt werden: Wer nutzt den Garten? „Senior:innen bevorzugen beispielsweise oft einen Blühgarten mit Staudenbeeten und einem Wasserelement wie plätscherndem Brunnen oder Teich mit Fischen als meditativen Rückzugsort. Familien mit Kindern wollen meist einen Motorik-Garten – Spielgeräte mit Hackschnitzel- oder Rindenmulchdecke und

großzügige Rasenflächen inklusive – als bunte Spielwiese“, erklärt Hermann Strolz, Teamleitung Grünflächenbetreuung bei Attensam. Bei Zinshäusern könnte ein Nutzgarten passend sein, der durch Hochbeete mit Beeren, Obst und Gemüse oder große Steintöpfe für Pflanzen und Bäume einen attraktiven Mini-Grünraum im Innenhof schafft. Ganz grundsätzlich böten sich warme Holzelemente wie Pergolen, Sitzbänke oder Terrassendielen zur Gestaltung an. Ebenso müsse das Beleuchtungskonzept stimmig sein. Auch der Wegebau sei wichtig, um Orientierung zu bieten – „was-

sergebundene Decken (unbefestigter Belag aus Brechsand, Splitt und Schotter) sind hier beliebt“, so Strolz. Grundsätzlich gehe der Trend im Privatbereich zu naturbelassenen Flächen mit blühendem, üppigem und ganzjährigem Bewuchs, Bienenwiesen beispielsweise. „Im öffentlichen Bereich, vor allem im urbanen Raum, sind zunehmend eine klimaresistente Bepflanzung sowie Fassaden- und Dachbegrünungen zu beobachten.“

Anhand individueller Kundenbedürfnisse erstellt Attensam nach der Besichtigung ein Konzept. „Es lohnt sich, gleich bei der Planung zu überlegen, wie die Pflege bewerkstelligt werden kann – neben dem regelmäßigen Rasenmähen und Bewässern sollten auch Pflanzen- und Heckenschnitt, Vertikutieren, Düngen und Maßnahmen gegen mögliche Schädlinge berücksichtigt werden“, so Strolz. Ob dieser Fülle an Aufgaben biete es sich an, einen Profi wie Attensam mit der Grünflächenbetreuung zu be-

Im Privatbereich geht der Trend zu naturbelassenen Flächen mit blühendem, üppigem und ganzjährigem Bewuchs, beispielsweise Bienenwiesen.

trauen, der sämtliche Expert:innen für die einzelnen Aufgaben zur Hand habe. Oft gehe es auch im Haftungsfragen wie Baumsicherheit, Totholzentfernung oder andere Sicherheitsmaßnahmen, die Spezialist:innen am besten beurteilen könnten. ■

DR.SCHNELL

MILIZID SHINE ECO WELLNESS FÜR IHREN SANITÄRBEREICH DER NEUE PREMIUM-REINIGER MIT EASY-TO-CLEAN EFFEKT

Dank innovativer Rezeptur: Der EASY-TO-CLEAN-Effekt von MILIZID SHINE ECO legt ab der ersten Reinigung einen unsichtbaren Schutzfilm auf Ihre Oberflächen, verhindert Schmutzanhaftungen, lässt Kalk und Fett einfach ablaufen und sorgt für langanhaltenden Glanz bei geringerem Reinigungsaufwand.

- Ökologischer Premium Grund- und Unterhaltsreiniger für Sanitär- und Schwimmbadbereich
- Ausgezeichnet mit dem EU-Ecolabel
- EASY-TO-CLEAN Effekt auf Kollagenbasis reduziert Schmutzanhaftung und erleichtert Folgereinigung
- Besonderer Ablaufeffekt, glänzt ohne Nachledern
- Balsamisch, angenehmes Dufterlebnis



www.dr-schnell.com



kammernews

Kammernachrichten der Berufsgruppen der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreichs

Flexible Arbeitszeit – Bandbreite in der DFG

Erfasster Personenkreis

Die Anwendung des Modells „Flexible Arbeitszeit-Bandbreite“ in der DFG ist nur für vollzeitbeschäftigte, nicht aber für teilzeitbeschäftigte Arbeiter der Lohngruppen 1, 2, 4, 5 und 6, ab 1.1.2027 auch für die neue Lohngruppe 3b, möglich. Für Arbeiter der Lohngruppe 3, ab 1.1.2027 der neuen Lohngruppe 3a, ist ein Modell „Flexible Arbeitszeit-Bandbreite“ nicht möglich!

NORMALARBEITSZEIT

Die wöchentliche Normalarbeitszeit kann in der Lohngruppe 2, ab 1.1.2027 in der Lohngruppe 2 neu,

- ▶ innerhalb des Durchrechnungszeitraumes von höchstens 12 Monaten bzw. 52 Wochen
- ▶ 35 bis 45 Normalarbeitsstunden pro Woche (Bandbreite) betragen, wenn sie im Durchschnitt innerhalb des Durchrechnungszeitraumes 40 Stunden nicht überschreitet.

Die wöchentliche Normalarbeitszeit kann in den Lohngruppen 1, 4, 5, 6, ab 1.1.2027 auch in der Lohngruppe 3b,

- ▶ innerhalb des Durchrechnungszeitraumes von höchstens 6 Monaten bzw. 26 Wochen
- ▶ 35 bis 45 Normalarbeitsstunden pro Woche (Bandbreite) betragen, wenn sie im Durchschnitt innerhalb des Durchrechnungszeitraumes 40 Stunden nicht überschreitet.

Tipp! Ein Unterschreiten der wöchentlichen Normalarbeitszeit von 35 Stunden ist nur möglich, wenn der Zeitausgleich in ganzen Tagen erfolgt.

DURCHRECHNUNGSZEITRAUM

Der Durchrechnungszeitraum kann, je nach Lohngruppe, maximal 6 Monate bzw. 26 Wochen oder 12 Monate bzw. 52 Wochen betragen. Demgemäß können die Vertragspartner auch einen kürzeren Zeitraum, beispielsweise einen von 13 Wochen oder auch von nur 4 Wochen, vereinbaren.

Die Festlegung des Durchrechnungszeitraumes hat in Betrieben, in denen ein Betriebsrat besteht, in Form einer Betriebsvereinbarung zu erfolgen. Besteht kein Betriebsrat, ist eine schriftliche Vereinbarung mit den betroffenen Arbeitnehmern abzuschließen.

Beispiel: Ein Arbeiter arbeitet in einem Durchrechnungszeitraum von 52 Wochen. Die Arbeitszeit verteilt sich wie folgt:

13 Wochen jeweils 45 Stunden gesamt 585 Stunden

26 Wochen jeweils 40 Stunden gesamt 1040 Stunden

13 Wochen jeweils 35 Stunden gesamt 455 Stunden

gesamt 2.080 Stunden: 52 Wochen = 40 Stunden/Woche

Die Normalarbeitszeit im Durchrechnungszeitraum entspricht im Schnitt der kollektivvertraglichen Normalarbeitszeit von 40 Stunden. Überstunden fallen keine an.

Vorsicht! Die tägliche Normalarbeitszeit darf maximal 9 Stunden betragen! Nur in der Lohngruppe 5, ab 1.1.2027 in der Lohngruppe 3b, kann die tägliche Normalarbeitszeit auf 10 Stunden ausgedehnt werden! Diese Regelung ist wie auch die Durchrechnungsregelung durch Betriebsvereinbarung, in Betrieben, in denen kein Betriebsrat errichtet ist, schriftlich mit jedem Arbeitnehmer zu vereinbaren.

Die Lage und das Ausmaß der Normalarbeitszeit müssen allen Beschäftigten spätestens 2 Wochen vor Beginn des Durchrechnungszeitraumes bekannt sein.

Vorsicht! Abweichungen davon müssen spätestens 2 Wochen vor der jeweiligen Arbeitswoche festgelegt werden.

Diese Frist kann im Einvernehmen mit dem Betriebsrat bzw. in Betrieben, in welchen kein Betriebsrat besteht, im Einvernehmen mit den betroffenen Beschäftigten, verkürzt werden. Ist eine Frist von weniger als 2 Wochen vereinbart, können die Beschäftigten die abgeänderten Arbeitszeiten ablehnen, wenn berücksichtigungswürdige Interessen der Beschäftigten diesen Arbeitszeiten entgegenstehen

VERBRAUCH DER ZEITGUTHABEN

Der Zeitausgleich erfolgt entweder

- ▶ stundenweise durch eine geringe Wochenarbeitszeit im Ausmaß von 35 Stunden bis weniger als 40 Stunden oder
- ▶ in Form von ganzen freien Tagen.

Zeitguthaben müssen bis zum Ende des Durchrechnungszeitraumes konsumiert sein.

Vorsicht! Erfolgt kein Ausgleich sind Zeitguthaben als Überstunden mit 50 % Zuschlag abzurechnen. Bei Entlassung aus Verschulden des Arbeitnehmers, bei Arbeitnehmerkündigung und bei Austritt ohne wichtigen Grund ist das Zeitguthaben mit dem jeweiligen Stundenlohn abzugelten. Eine Zeitschuld hat der Arbeitnehmer in diesen Fällen zurückzuzahlen.

MONATSLOHN WÄHREND DES DURCHRECHNUNGSZEITRAUMS (BANDBREITE)

Während des Durchrechnungszeitraumes gebührt monatlich der Lohn für das Ausmaß der durchschnittlichen Normalarbeitszeit von 40 Stunden.

Auf Stunden bezogene Entgeltteile wie Zulagen, Zehrgelder und Trennungszulagen sowie Reiseaufwandsentschädigungen wie Fahrtkostenvergütungen werden nach den tatsächlich erbrachten Leistungen erst im Folgemonat abgerechnet.

LOHNABRECHNUNG

Dem Arbeiter ist zusätzlich zur laufenden Lohnabrechnung eine detaillierte schriftliche Aufstellung des Zeitguthabens bzw. der Zeitschuld auszuhändigen.

Ist im Betrieb ein Betriebsrat gewählt, hat ihm der Arbeitgeber auf Verlangen Einsicht in die detaillierte Aufstellung von Zeitguthaben bzw. Zeitschulden des Arbeitnehmers zu gewähren.



Wien / Österreich

BZO LIM KommR Gerhard Komarek
Bundesinnung: GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth
T: 0590900-3282, E: chemie-dfg@wko.at
LI Wien: GF Elias Schröder, MSc
T: 01/51450-2362, E: elias.schroeder@wkw.at



Burgenland

LIM KommR Marianne Jäger
Innungsbüro: GF Alexander Kraill
T: 05 90 907-3120
E: alexander.kraill@wkbglid.at



Niederösterreich

LIM Michael Svoboda
Innungsbüro: GF Mag. Gregor Beger
T: 02742/851-19170
E: gregor.berger@wknoe.at



Salzburg

LIM Franz Brandner
Innungsbüro: Mag. Priska Pallauf-Lorenzoni
T: 0662/8888-281
E: ppallauf@wks.at



Tirol

LIM Florian Jäger
Innungsbüro: Mag. Eva Maria Stotter
T: 0590905-1212
E: evamaria.stotter@wktiro.at



Kärnten

LIM Valentin Sicher
Innungsbüro: GF DI Barbara Quendler
T: 05 90 904-110
E: Barbara.quendler@wkk.or.at



Oberösterreich

LIM KommR Ursula Krepp
Innungsbüro: GF DI Christoph Stoiber
T: 0590909-4160
E: christoph.stoiber@wkoee.at



Steiermark

LIM Gerfried Kapaun
Innungsbüro: GF Mag. Barbara Bammer
T: 0316/601-272
E: barbara.bammer@wkstmk.at



Vorarlberg

LIM Martin Halbrainer
Innungsbüro: GF Ing. Alfred Hehle
T: 05522/305-240
E: hehle.alfred@wkv.at



Robotik: Mutige Vorreiter ebnen den Weg

Wie halten's die Dienstleister mit den Reinigungsrobotern?
Ein Rundruf unter den Händlern.

Geht der Absatz von Reinigungsrobotern mehr an die Dienstleister oder mehr direkt an deren Kunden?



Thomas Bader, key account-Mitarbeiter bei Stangl Reinigungstechnik:

„Im Moment halten sich die Anfragen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor ziemlich die Waage. Was auffällt, ist, dass sich Dienstleister eher für kleinere Modelle interessieren, während im gewerblich-industriellen Bereich auf größere Modelle reflektiert wird. Natürlich muss ein Dienstleistungsobjekt eine gewisse Größe mit sich bringen, damit sich hier die Investition in eine autonome Reinigung entsprechend amortisiert.“



Heinz Peter Ewinger, Geschäftsführer E.MAYR Reinigungstechnik:

„Reinigungsroboter werden mehr von Dienstleistern gekauft, weil sie eine neue Innovation bedeuten. Durch den Arbeitskräftemangel werden wir uns noch stärker damit beschäftigen müssen, und Unternehmen setzen zunehmend auf Automatisierung, um Effizienz und Produktivität zu steigern. Reinigungsroboter helfen, Kosten zu senken, Personalengpässe auszugleichen und eine gleichbleibende Reinigungsqualität sicherzustellen.“



Bengt Pirker,
Betriebsleitung BREMA:

„Wir haben sehr vereinzelt Anfragen zu Reinigungsrobotern von Endkunden, um sich eben die Kosten von Dienstleistern zu sparen oder sie zumindest zu senken. Auch gibt es Überlegungen, dass die Reinigungskräfte der Dienstleister durch den Einsatz von Robotern anderweitige Arbeiten ausführen können. Aus unserer bisherigen Erfahrung liegen jedoch die Probleme im (Test-)Betrieb dann offen – oftmals stellen sich Kunden etwas ganz anderes (nämlich viel mehr) vor, als ein Reinigungsroboter wirklich zu leisten vermag.“



Gerhard Komarek,
Geschäftsführer von SIGRON: „

„Waren es zu Beginn vermehrt die Endkunden selbst, von Gemeindeämtern über Schulen bis zu Verwaltungsgebäuden, welche die Eigenreinigung mit autonomen Systemen ausgestattet haben, nimmt seit einiger Zeit das Interesse der Dienstleister enorm zu. Die Dienstleister beginnen das Potential der Technologie in Hinblick auf Reinigungsintensität und Personalentlastung zu erkennen. In fast täglichen Anfragen werden die mittlerweile auch in allen Größen und Funktionen verfügbaren Geräte versucht, in den Objekten zu platzieren, und auch dem Kunden der Mehrwert der automatisierten Reinigung schmackhaft gemacht. An dieser Stelle ist es sehr wichtig zu erwähnen, dass nicht jedes Objekt automatisch dazu geeignet ist, durch autonome Systeme gereinigt zu werden. Gerade die Infrastruktur der Gebäude wie Brandschutzabschnitte, Aufzüge oder Alarmanlagen hinken den Reinigungsrobotern meist technologisch hinterher und mindern damit die Effizienz der Geräte. Auch die Verfügbarkeit von Frischwasser bzw. die Entsorgungsmöglichkeit der Schmutzflotte an der DockingStation bei Scheuersaugsystemen ist oft ein großes Hindernis. Vor der Anschaffung eines Gerätes ist eine ausgiebige Besichtigung des Objekts mit den ausgebildeten Fachberater:Innen unablässig. Dabei werden die Möglichkeiten der Maschinen als auch die Erwartungen des Dienstleisters und des Kunden erhoben, um eine für alle optimale Lösung zu finden.“

Vor der Anschaffung eines Gerätes ist eine ausgiebige Besichtigung des Objekts mit den ausgebildeten Fachberater:Innen unablässig.



Gerald Pfund, Geschäftsführer
Pfund Reinigungstechnik:

„Sowohl als auch. Dienstleister sind bei uns Roboter-Kunden, aber auch die Hotel-Kunden sind an diesem Thema sehr interessiert.“



Gebäudereinigung. Autonom. Effizient.

Gausium Reinigungsroboter: Revolutionär und branchenführend in Sensorik und KI-Navigation mit hoher Reinigungsleistung.



Erhältlich bei:



5 x in Österreich
Wien | Dornbirn | Graz | Linz | Salzburg
www.sigron.at



Marco Meitz, Verkaufsleiter Arndt Handels GmbH:

„Im Bereich der Reinigungsrobotik werden die Maschinen in der Regel von den Dienstleistern angeschafft und in die Reinigungsprozesse integriert. Das ist insofern auch naheliegend, da der Gebäudedienstleister zum einen der Kompetenzträger ist und zum anderen handelt es sich bei der Reinigungsrobotik faktisch um Cobotik, also dem Zusammenspiel von Reinigungskraft und Technik. Die Robotik unterstützt und entlastet den Mitarbeiter in seiner täglichen Arbeit. Eine autonome Reinigung und damit den Ersatz des Servicemitarbeiters gibt es derzeit nicht. Bei Industrieunternehmen kommt es vor, dass diese Unternehmen die Reinigungsrobotik anschaffen und in ihre betrieblichen Prozesse einbinden.“

„Im Bereich der Reinigungsrobotik werden die Maschinen in der Regel von den Dienstleistern angeschafft und in die Reinigungsprozesse integriert. Das ist insofern auch naheliegend, da der Gebäudedienstleister zum einen der Kompetenzträger ist und zum anderen handelt es sich bei der Reinigungsrobotik faktisch um Cobotik, also dem Zusammenspiel von Reinigungskraft und Technik. Die Robotik unterstützt und entlastet den Mitarbeiter in seiner täglichen Arbeit. Eine autonome Reinigung und damit den Ersatz des Servicemitarbeiters gibt es derzeit nicht. Bei Industrieunternehmen kommt es vor, dass diese Unternehmen die Reinigungsrobotik anschaffen und in ihre betrieblichen Prozesse einbinden.“

Bei der Service-Robotik stellt es sich hingegen anders da. Hier liegt die Anschaffung in der Regel beim Endkunden selbst, da es eine Integration in die ureigenen Prozesse des Betriebs ist.“



Patrick Hinterholzer, Leitung AMR (Autonome mobile Robotik), Schmachtl GmbH:

„Derzeit werden noch viele Geräte direkt an Endkunden verkauft. In letzter Zeit melden sich jedoch vermehrt Dienstleister bei uns, da ihre Kunden durch den Einsatz unserer Roboter die Reinigungsflächen reduzieren. Dies setzt die Dienstleister zunehmend unter Druck, sodass sie, teilweise auch auf Drängen ihrer Kunden, auf den Robotik-Zug aufspringen.“

„Derzeit werden noch viele Geräte direkt an Endkunden verkauft. In letzter Zeit melden sich jedoch vermehrt Dienstleister bei uns, da ihre Kunden durch den Einsatz unserer Roboter die Reinigungsflächen reduzieren. Dies setzt die Dienstleister zunehmend unter Druck, sodass sie, teilweise auch auf Drängen ihrer Kunden, auf den Robotik-Zug aufspringen.“

Wie aufgeschlossen sind die Reinigungsdienstleister für Robotik?

Thomas Bader, key account-Mitarbeiter bei Stangl Reinigungstechnik:

„Wenn es sich wirtschaftlich rechnet, ist hier ein großes Interesse spürbar. Es gibt natürlich Unterschiede im Verständnis für diese neue Technologie, aber wir sehen es als unsere Aufgabe, den Dienstleister die Vorteile der autonomen Reinigung näher zu bringen, sodass diese eine möglichst große Unterstützung für dessen Arbeit und Geschäft sein kann.“

Heinz Peter Ewinger, Geschäftsführer E.MAYR Reinigungstechnik:

„Robotik ist generell stärker im Kommen und wird von Reinigungsdienstleistern zunehmend angenommen. Die technischen Fehler werden weniger, und Reinigungsroboter lernen durch KI und bessere Sensorik immer mehr dazu. Dennoch bleibt es eine Kosten-Nutzen-Rechnung: Unternehmen prüfen genau, ob die Investition sich lohnt, insbesondere im Vergleich zu manuellen Arbeitskräften. Faktoren wie Anschaffungskosten, Wartung und Effizienz spielen dabei eine entscheidende Rolle.“

Gerald Pfund, Geschäftsführer Pfund Reinigungstechnik:

„Die großen Dienstleister eindeutig mehr, jedoch bei kleineren Dienstleistern ist das Interesse eher klein zu beurteilen. Hat aus meiner Sicht wohl mit den Investitionskosten zu tun.“

Marco Meitz, Verkaufsleiter Arndt Handels GmbH:

„Die Gebäudedienstleister stehen dem Thema Reinigungsrobotik sehr aufgeschlossen gegenüber. In den Anfängen ging es noch überwiegend um den Aufbau von Wissen und Erfahrungswerten. Konkret ging es darum zu ermitteln, wo Robotik sinnvoll eingesetzt werden kann und was die aktuellen Grenzen der Technik im Arbeitsalltag sind. Genauso galt es auch festzustellen, worauf bei dem Zusammenspiel zwischen Mensch und Technik zu achten ist, da die Akzeptanz bei den Servicemitarbeitern für die Technik essenziell für den Erfolg der eingesetzten Robotik ist. Mittlerweile sind die Erfahrungen bei vielen Dienstleistern soweit vorhanden und Aufträge werden dahingehend geprüft, ob die Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Einsatz von Robotik gegeben sind.“

Gerhard Komarek, Geschäftsführer von SIGRON:

„Die Dienstleister beginnen, die anfängliche Skepsis bis Ablehnung langsam abzulegen und zeigen immer mehr Interesse an den Möglichkeiten der Technologie. Für die Dienstleister ist der Einsatz der automatisierten Roboter eine Möglichkeit, das eigene Personal zu unterstützen und zu entlasten und die Reinigungsfrequenz zu erhöhen. Speziell in stark frequentierten Bereichen mit hohem Schmutzeintrag können die Geräte beinahe ständig im Einsatz sein und für Sauberkeit und Trittsicherheit, ohne zusätzlichen Personalaufwand, sorgen. Oftmals muss die Erwartungshaltung der Managementebe-

ne allerdings gebremst werden, da ein Reinigungsroboter die menschlichen Reinigungskräfte nicht ersetzen, sondern nur unterstützen und damit entlasten kann, wodurch die Kosten der Unterhaltsreinigung für den Kunden durch den Einsatz der Robotik nicht gesenkt werden können. Um eine hohe Akzeptanz der im Objekt tätigen Reinigungskräfte für den neuen „Kollegen“ zu schaffen, sollten diese auch speziell geschult werden. Dann können selbstständig kleinere Fehler oder Störungen der Roboter behoben werden, bzw. die Maschinen werden besser gereinigt und einsatzbereit gehalten.“

Patrick Hinterholzer, Leitung AMR (Autonome mobile Robotik), Schmachtl GmbH:

„Die Erwartungen an Roboter, insbesondere an kollaborative Roboter (Cobots), sind oft überzogen. Häufig wird kritisiert, dass Roboter keine Türen öffnen, Tische abwischen oder sich selbst reinigen können und dass die Robotik insgesamt zu teuer sei. Dabei sollte man bedenken, dass Reinigungsroboter nicht für jedes Objekt geeignet sind und dass eine gute Beratung bei der Auswahl des passenden Produkts besonders wichtig ist. Sie sollen vor allem als Unterstützung bei der Reinigung großer Flächen dienen und nicht dazu gedacht sein, Mitarbeiter vollständig zu ersetzen. Einige Dienstleister sehe ich jedoch als mutige Vorreiter im Bereich Robotik, die den Weg für eine neue Ära ebnen. Diese Pioniere werden eine Kettenreaktion auslösen, denn letztendlich strebt doch jeder danach, als innovativ und fortschrittlich wahrgenommen zu werden.“ ■

Lesen Sie zu diesem Thema auch unseren Gastkommentar auf Seite 42.

Eine gute Beratung bei der Auswahl des passenden Produkts ist besonders wichtig.



Effizienz per Knopfdruck.

Die Drop-&-Go-Funktion des Nexaro NR 1500 bietet zusätzliche Flexibilität bei der Bodenreinigung. Ihr Personal platziert den Saugroboter beliebig im Raum und startet ihn per Knopfdruck ganz ohne Ladestation, Internetverbindung und Kartierung. Der Roboter erledigt seine Arbeit selbstständig und kehrt automatisch zum Ausgangspunkt zurück. **Erfahren Sie mehr auf [nexaro.com](https://www.nexaro.com)**



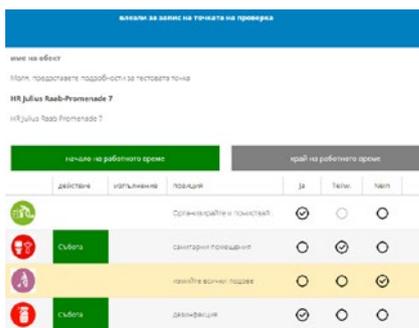
Was ist Sofacity?

Sofacity ist eine cloudbasierte Software für Facility- und Reinigungsunternehmen speziell für österreichische Unternehmen.

Sofacity ist ein umfassendes Softwarepaket für Gebäudereiniger und Facility-Unternehmen. Es umfasst ein Angebotsmodul mit Textverarbeitung und Gebäudereinigerkalkulation, eine Auftragsverwaltung samt Fakturierung und Archiv, Mahnwesen, eine Arbeitnehmerverwaltung, Arbeitsverplanung mit Schichtplaner, Zeiterfassung, ein Ticket-

WAS IST AKTUELL DAS BESONDERE AN DER SOFTWARE?

Generell ist das Webbasierte sehr praktisch, da man ohne Umstände von überall aus arbeiten kann, mit dem Notebook oder Tablet vom Sofa daheim – daher auch der Name „Sofacity“.



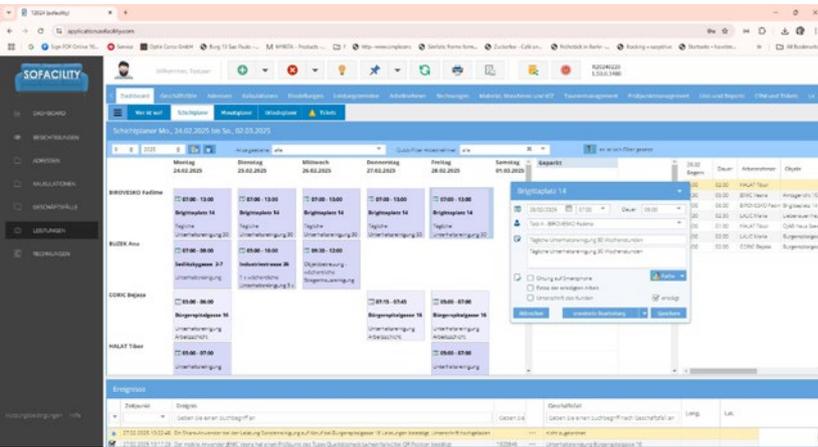
Name	Erstellt am	Arbeitszeit	Symbol	Beschreibung	Check generell	Check Mo	Check Di	Check Mi	Check Do	Check Fr	Check Sa	Check So	Check 1 x Woche	Check 1 x Monat	Check 1 x Quartal	Option
Leistungsart 1	12.01.2020			Beschreibung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	jahresweise					
Task 2	20.12.2024 19:5			alle sachen reinen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	jahresweise
Task 3	20.12.2024 19:2			Sandräume	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	jahresweise				
				Schreibische ordnen und säubern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nur Check

Simplifizierte Leistungsverzeichnisse und Checklisten für Mitarbeiter am Telefon oder Tablet. Hier (Bild links) wurde aus den rund 50 verfügbaren Sprachen Bulgarisch gewählt.

system und zahlreiche mobile Anwendungen für die Mitarbeiter vor Ort, damit diese ihre Arbeit richtig ausführen und dokumentieren

können. Für Winterdienst und Stiegenhäuser gibt es eine App mit spezieller Ortungsfunktion, die das Kommen und Gehen am Objekt automatisch dokumentiert. Und es gibt auch noch Möglichkeiten, den Fuhrpark, Maschinen und Verbrauchsmaterial zu verwalten. Und eine Schlüsselverwaltung mit Ausgabe und Rücknahme über Barcode oder NFC.

„Sehr stolz sind wir auf unsere Gebäudereinigerkalkulation mit zahlreichen Richtwerten, die man für verschiedene Reinigungsarten zur Berechnung heranziehen kann“, sagt Gerhard Ziegler, Ziegler & Partner Unternehmensdienstleistungen GmbH. „Und eine vollständige webbasierte Textverarbeitung, die hier integriert ist, in die man die Daten der Kalkulation übernehmen und weiterverarbeiten kann.“ Seit Anfang des Jahres gibt es nun eine umfangreiche Erweiterung der mobilen Anwendungen, mit denen Servicekräfte vor Ort arbeiten. Hier werden die Funktionen über einen Barcode oder NFC-Chip vor Ort angesteuert. Neben Standardfunktionen wie Arbeitszeiterfassung oder Erledigungsnachweisen gibt es hier auch kleine Leistungskataloge, wo die



Das Cockpit mit Schichtplaner und Ereignisprotokoll.

Mitarbeiter sehen können, welche Agenden in der aktuellen Woche oder heute gerade zu erledigen sind, samt Nachweis. Die ganze Bedienung und die Angaben zu den Tätigkeiten können dann auch automatisch in die im Personalstamm hinterlegte Muttersprache des Mitarbeiters übersetzt werden. Als Draufgabe gibt's dann noch eine App mit automatischer Ortung. Diese wird derzeit vor allem im Winterdienst eingesetzt, wo nachts keine Zeit für irgendwelche Barcodes oder Geklicke am Handy ist. Ein anderer Anwendungsfall wären auch Stiegenhaustouren.

WIE KANN ICH DIE SOFTWARE KENNENLERNEN?

Ziegler: „Der übliche Weg ist, sich mal gemeinsam im Rahmen einer Ferndemo (über Internet) oder eines Termins die Software ordentlich anzusehen. Dabei erörtern wir gemeinsam mit dem Interessenten, ob und wie das System am besten eingesetzt werden kann. Da nehmen wir uns gerne unverbindlich Zeit, auch für einen zweiten oder dritten Termin. Wichtig ist uns, dass dann bei der Umsetzung wirklich alles klappt. Danach richten wir meist einen Testmandanten ein, wo der Interessent dann – manchmal schon

sogar mit seinen eigenen Daten – ausgiebig testen kann.“ Parallel gebe es eine ‘Sandbox’, also eine unabhängige Testumgebung, wo jeder herumspielen könne – „unabhängig davon empfehlen wir aber immer, sich die Software von uns erklären zu lassen.“

Wenn alles passt, geht die Software dann einfach in den Echtbetrieb. „Wenn noch etwas fehlt oder konfiguriert werden soll – wie beispielsweise Schnittstellen –, wird das von uns rasch über die Bühne gebracht“, ergänzt Ziegler.



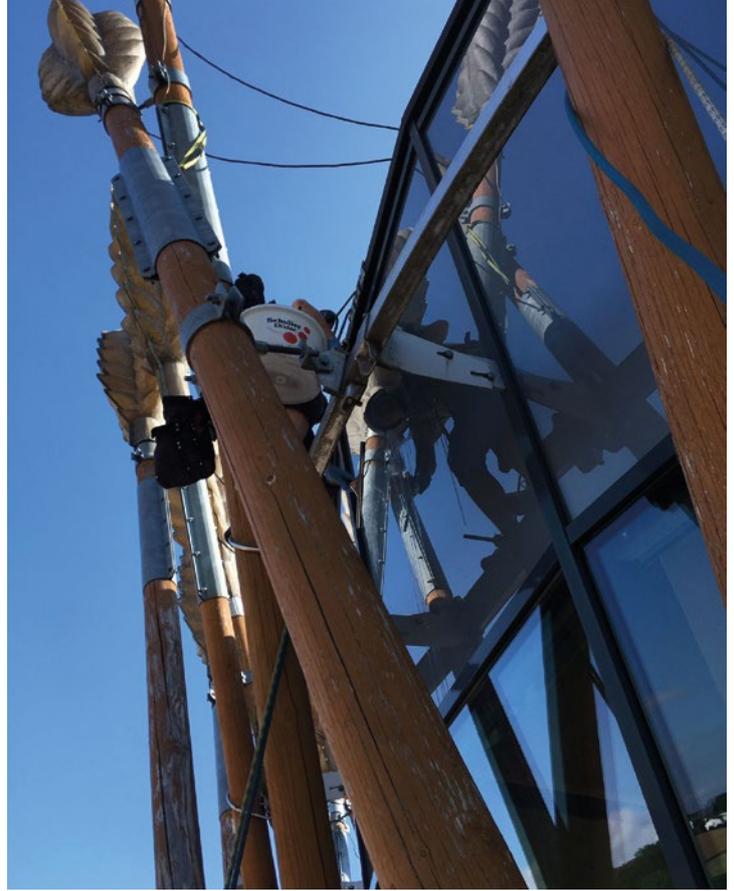
WAS KOSTET SOFACITY?

Sofacity gibt es um eine monatliche Miete ab etwa 50,- Euro für den Büroarbeitsplatz und ab 3,- Euro pro Mitarbeiter für die mobilen Anwendungen und die App. „Natürlich sehen wir uns vorab immer an, wie und wo wir unsere Software richtig einsetzen und schnüren auch gerne ein individuell abgestimmtes Paket“, so Ziegler. „Für Umsteiger und Neueinsteiger, die bisher noch gar keine Software hatten, haben wir auch wirtschaftlich interessante Angebote.“

WER STECKT HINTER SOFACITY?

Das Team hinter Sofacity besteht seit den 1990ern und beschäftigt sich seit Beginn der 2000er Jahre mit Gebäudereinigung und Facility-Services. Die neueste Auflage der Software setzt auf zeitgerechte Technologie in Verbindung mit der Einbindung von mobilen Anwendern, ohne dabei aber alles unnötig komplizierter machen zu wollen. ■

www.sofacity.com • hallo@sofacity.com



„Abwechslung“ in schwindelnden Höhen

Ein Fixpunkt und eine willkommene Abwechslung abseits der täglichen Routine für unser bewährtes Reinigungsteam“, nennen es die Industrial Alpinist Vienna. Nein, es handelt sich nicht um einen Betriebsausflug – es ist die spektakuläre Reinigung des Glases der Fassade des weithin sichtbaren Ährenturms der Firmenzentrale der Firma Haubenberger im oberösterreichischen Petzenkirchen. Seit dem Jahr 2011 führen die Industrial Alpinists Vienna alljährlich im Frühjahr diesen Auftrag aus. Abwechslung, vor allem aber Herausforderung bietet einerseits die bis zu drei Meter auskragende Betonunterseite des Turmkopfes und andererseits der engmaschige Vorhang aus gekreuzten Ähren, die, je nach Lust und Laune, entweder seiltechnisch, mittels Traversen oder diverser anderer Hilfskonstruktionen und vor allem durch die klettertechnische Erfahrung, sprich ‚klassisches Handwerk‘ dieser Alpinisten bezwungen werden.

Das Projekt

Reinigung der Glasfassade des Ährenturms des Haubiversums, Petzenkirchen (OÖ)

Arbeitsumfang: tourliche Reinigung der Glasfassade

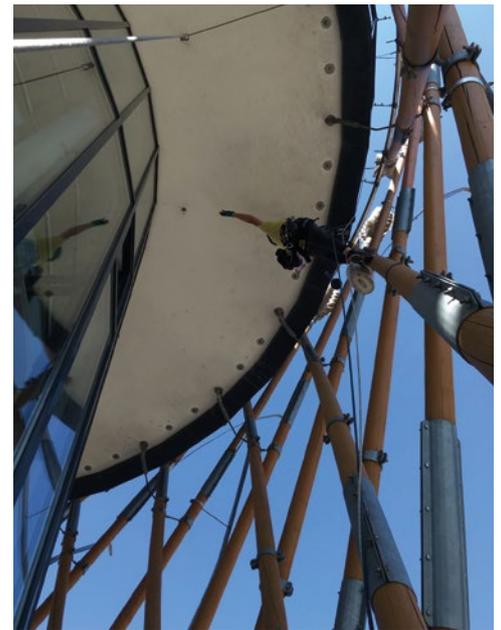
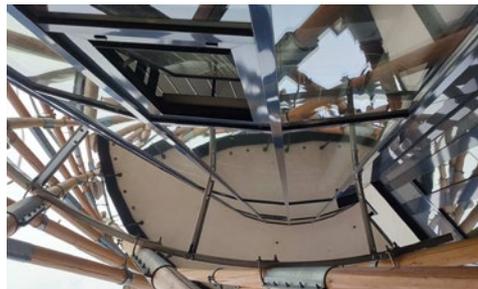
Annahme: normaler Verschmutzungsgrad (Intervall - 1x jährlich)

Herausforderung: Abseilen entlang der überkreuzten Ähren und anschließend traversieren des bis ca. 3 m auskragenden Turmkopfes an der Unterseite, um die zu reinigenden Glasfelder erreichen zu können

Arbeitszeitraum: 1 - 2 Tage / pro Abruf

Ausführende: Industrial Alpinists Vienna





Der kraftvolle Allrounder: LiGreen Uni Top

Allzweckreiniger für die kraftvolle und hygienische Reinigung aller abwaschbaren Materialien aus Glas, Keramik, PVC, Gummi u. a. m.



REIN ABER RICHTIG

E.MAYR Reinigungstechnik GesmbH
A-2331 Vösendorf · Ortsstraße 285

www.reinaberrichtig.at



Art.Nr.: 2332 - 10 l
Art.Nr.: 2333 - 12 x 1 l



Hybrid-Fahrzeuge als Zukunftsmodell

Der Markt für E-Fahrzeuge ging im vergangenen Jahr etwas vom Gas runter. Dafür gewinnt das Thema „Hybrid-Fahrzeuge“ immer mehr an Bedeutung. Wie es weitergeht, ist aufgrund der aktuellen politischen bzw. budgetären Situation schwer vorauszusagen. Händler zeigen sich jedoch optimistisch.

TEXT Erika Hofbauer

Fuhrparkmanager könnten derzeit auf unsichere Zeiten zusteuern. Zwar sind Hybridfahrzeuge aufgrund der geringen NoVa und der Anschaffungswerte interessant, dafür gibt es bei E-Fahrzeugen aktuelle Problematiken.

„Bei den Elektro-Kfz gibt es derzeit eine Verunsicherung, da die Politik keine klaren Aussagen macht über die Zukunft der Förderungen bzw. der begünstigten Rahmenbedingungen“, beurteilt Henning Heise, Geschäftsführer von Fleetconsulting, die Lage. „Es wird viel über die Elektromobilität



Bei den Elektro-Kfz gibt es eine Verunsicherung, da die Politik keine klaren Aussagen über die begünstigten Rahmenbedingungen macht.

**Henning Heise,
Geschäftsführer Fleetconsulting**

gesprächen und wie es zukünftig weitergehen wird. Diese schon lange anhaltende Diskussion führt bei den Konsumenten, bei privaten als auch bei Firmen, zur Verunsicherung. Weshalb auch die Neuzulassungen für Elektrofahrzeuge in Österreich 2024 erstmalig gefallen sind, und zwar um 6,3% zum Vorjahr auf 17,6%. Die Reduktion der Emissionen im Straßenverkehr sei eine Voraussetzung, um die Klimaziele zu erreichen – und Elektrofahrzeuge seien ein bedeutender Bestandteil, so Heise weiter. Im vergangenen Jahr entfielen über 75% der Neuzulassungen von Elektroautos auf Firmen. Heise: „Fällt der Vorsteuerabzug oder die Sachzugsbefreiung, steigen die Vollkosten, die so ge-

Numatic Scheuersaugmaschinen

Effizient und nachhaltig

AKTION
bis 31.03.2025

**NX
1K**

**NX
300**

Die batteriebetriebenen **NX300** (4 Jahre Akku- und Motorgartantie) und **NX1K** (8 Jahre Akkugarantie) Scheuersaugmaschinen liefern beeindruckende Reinigungsergebnisse – jederzeit und überall.



Mit unserer aktuellen **Numatic Scheuersaugmaschinen-Aktion** nicht nur sparen, sondern auch effektiv und nachhaltig reinigen.

Zu all unseren Aktionsprodukten erhalten Sie einen **Henry Quick Akku-Staubsauger kostenlos** dazu.



Vertrieb über:

sigron

Numatic
Performance You Can trust



nannten TCO. Dadurch werden Elektrofahrzeuge teurer als Verbrenner, was weiter sinkende Neuzulassungen bedeuten dürfte.“ Dies war letztes Jahr in Deutschland zu beobachten, so Heise weiter, nachdem die Kaufprämie 2023 ausgelaufen war: „2024 brachen die Neuzulassungen um über 27% ein und lagen nur knapp über dem Wert von 2021!“ Verfehlt Österreich die Klimaziele, schätzt der Fleetconsulting-Chef die Pönalzahlungen in einer Höhe zwischen sechs und 15 Mrd. Euro ein: „Das ist ein Vielfaches von dem, was eine Besteuerung von Elektroautos bringen kann. Das nennt man dann einen Pyrrhussieg.“

AUTOINDUSTRIE UNTER DRUCK

Aber auch die Autoindustrie käme kräftig unter die Räder – wie jetzt schon zu beobachten sei, erläutert Heise, der mit einer Verschärfung der Situation noch im heurigen Jahr rechnet: „Die Flottenziele der EU im Bereich CO₂ Ausstoß – damit ist der durchschnittliche Ausstoß aller verkauften Fahrzeuge gemeint – muss auf 93,6 g/km sinken. Dies entspricht etwa einem Verbrauch von 3,6 Litern. Das kann nur mit einem Anteil von ca. 25% der Neuzulassungen mit Elektroautos erreicht werden.“ Negative Maßnahmen in Bezug auf die Elektromobilität seien in jeder Hinsicht kontraproduktiv, sowohl für die Wirtschaft als auch besonders für das Klima, betont Heise. Ein klares Bekenntnis der Politik zur Elektromobilität und die Zusage, dass es keine nega-

tiven Veränderungen bei den Förderungen und anderen Rahmenbedingungen gibt, würde die Verunsicherung beenden, ist der Fuhrpark-Experte überzeugt: „Das wäre für die gebeutelte Autoindustrie ein erfreuliches Zeichen und ein guter Impuls für den Kauf von Elektroautos. Und am Ende profitiert das Klima.“

HYBRID-FAHRZEUGE IM AUFSCHWUNG

Welchen Stellenwert werden aufgrund der aktuellen Entwicklung Hybrid-Fahrzeuge im Fuhrpark von Dienstleistungsbetrieben wie z.B. Reinigungs-Unternehmen bekommen? Henning Heise: „Der reine Verbrenner wird immer weniger, da die Hersteller neben Elektrofahrzeugen auch die Hybriden forcieren müssen, um die CO₂-Vorgaben der EU zu erfüllen. Der Hybrid hat im Fahrbetrieb keinen Nachteil gegenüber dem Verbrenner, und wenn er richtig genutzt wird, ist er ökologisch auch recht sinnvoll.“ Worauf wird es in Zukunft in Sachen E- bzw. Hybrid-Fuhrpark ankommen? Heise: „Die Autoindustrie und der Staat brauchen Elektrofahrzeuge, um die Vorgaben bezüglich des CO₂-Ausstoßes und die Klimaziele zu erfüllen. Beiden drohen bei Nichteinhaltung milliarden schwere Pönalzahlungen. Es muss also etwas passieren.“ Es werde in der Zukunft jedoch nicht „den einen Antrieb“ geben, ist Heise überzeugt, denn: „Richtig eingesetzt, hat jeder seine Stärken und Vorteile.“



NEUE ANGEBOTE AM MARKT

Die Autohersteller lassen sich von diesen Aussichten jedoch nicht ausbremsen und setzen auf neue Entwicklungen. So vermeldete Volkswagen Nutzfahrzeuge für das Jahr 2024 eine Auslieferung von insgesamt über 400.000 Fahrzeugen und konnte somit das Vorjahresniveau halten. Bei den Modellreihen Caddy, Crafter und Multivan konnten deutliche Zuwächse erzielt werden, heißt es weiter. Apropos Caddy: Ab dem Modelljahr 2025 wird es den Stadtlieferwagen als eHybrid geben. Damit kann dann teil- oder rein-elektrisch und somit lokal emissionsfrei gefahren werden. Beim Transporter hingegen will die nächste Generation mit erweiterter Serienausstattung inklusive digitalem Cockpit, Zentralbildschirm und neuen Assistenzsysteme punkten. Erstmals konnte Volkswagen Nutzfahrzeuge mit den neuen Modellen eine Baureihe entwickeln, die sowohl mit Turbodiesel- als auch mit Plug-in-Hybrid- und Elektroantrieben erhältlich sein wird, heißt es aus dem Unternehmen. Mit einem neuen Plug-in-Hybrid-Allradantrieb elektrisiert ab sofort Volkswagen Nutzfahrzeuge zusätzlich die Modelle Multivan und California.

UMFASSENDE AUFBAUTEN

Bei Nissan werden die Modelle Townstar und Interstar elektrisch angeboten. Der Townstar EV Evalia ist eine rein elekt-



autonome Reinigung

CenoBots

Die Intelligente Reinigung auf Knopfdruck.

Erleben Sie den neuen Standard der wirtschaftlichen und intelligenten Reinigung, mit den autonomen Bodenreinigungsmaschinen von CenoBots. Ab sofort kombiniert mit der jahrzehntelangen Kompetenz von Stangl.

Jetzt Stangl-Vorführung anfordern!



STANGL REINIGUNGSTECHNIK GMBH.

5204 Straßwalchen
8772 Traboch | 2334 Vösendorf

stangl.at





rische Variante mit einer Leistung von 122 PS. Das Speichervermögen liegt bei 45 kWh und soll eine Reichweite von bis zu 264 Kilometer laut WLTP sicherstellen. Erstmals bietet Nissan auch seinen größten Transporter, den Interstar-e, als vollelektrische Variante an. Der Interstar steht in zwei verschiedenen Längen und Höhen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es verschiedene Aufbauten ab Werk: Kipper, Pritschen und Koffer sowie die Kastenwagen-Doppelkabine.

ELEKTRONISCHES FAHRTENBUCH

Bei Ford umfasst das Nutzfahrzeuge-Angebot an batterieelektrischen und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen alle Baureihen, vom E-Transit über den E-Transit Custom, den Transit Connect PHEV und den E-Transit Courier bis hin zum Ranger PHEV. So wurde der E-Transit im vergangenen Jahr aufgewertet: Eine neue Batterie mit 89 kWh Kapazität soll ein 28-prozentiges Reichweitenplus auf bis zu 402 Kilometer bringen. Alle E-Transit des Modelljahrs 2024 erhalten außerdem erweiterte Wartungsintervalle – sie umfassen nun zwei Jahre bei unbegrenzter Laufleistung.

Der neue E-Transit Custom kombiniert elektrische Antriebstechnik mit der digitalen und physischen Software- und Service-Plattform von Ford Pro. Mit diesem vernetzten System können gewerbliche Nutzer die Betriebs- und Einsatzkosten des lokal emissionsfreien Transporters spürbar senken, heißt es bei Ford. Zusätzlich ist der Transit Custom auch als PHEV erhältlich. Der Transit Connect PHEV kombiniert als Plug-In Version einen 1,5 Liter großen EcoBoost-Benziner mit einem Elektromotor und kommt so auf eine elektrische Reichweite von bis zu 110 Kilometern. Erhöht wurden auch die Nutzlast sowie das Laderaumvolumen. Beim E-Transit Courier sieht es ähnlich aus: Hier können die neuen Modelle erstmals zwei Euro-Paletten an Bord nehmen. Mit dem Ranger PHEV will Ford seine Pick-up-Variante mit Plug-in-Hybridantrieb für lokal emissionsfreies Fahren bieten, ohne dabei Kompromisse bei Anhängelast, Nutzlast und Off-road-Performance einzugehen. Als Highlight will Ford das seit Kurzem verfügbare elektronische Fahrtenbuch verstehen: Mit Ford Pro Telematics sollen alle notwendigen Daten automatisch erhoben und gespeichert werden.

UMFASSENDE E-FUHRPARK

Bei Renault gibt es mittlerweile alle Nutzfahrzeuge auch elektrifiziert im Angebot. Das „Einsteigermodell“ Kangoo Van E-TECH ist in zwei Radständen erhältlich. Der Traffic ist bereits seit über einem Jahr ebenfalls elektrisch zu haben. Das Modell bringt große Ladekapazität, Modularität und



**Negative Maßnahmen
in Bezug auf die
Elektromobilität
sind in jeder Hinsicht
kontraproduktiv, sowohl
für die Wirtschaft als auch
besonders für das Klima.**

Variantevielfalt mit Elektroantrieb zusammen. Dazu kommen zeitgemäße Sicherheitsmerkmale und ein modernes Multimediasystem, heißt es bei Renault. Ganz neu im E-Sortiment ist der Master. Dieser bietet eine Antriebsbatterie mit 87 kWh Kapazität, die bis zu 410 Kilometer Reichweite ermöglichen soll. Neben den verschiedenen Antriebsmöglichkeiten stehen auch zahlreiche Aufbauvarianten und Umbaumöglichkeiten sowie bis zu 22 Kubikmeter Ladekapazität zur Verfügung. Der Master lässt sich auch mit wenigen Handgriffen in ein Büro auf Rädern verwandeln: Die Rückenlehne des mittleren Sitzes ist umklappbar und wandelt sich dadurch zu einer Schreibunterlage. Zusätzlich ist eine Halterung für einen Laptop und USB-C-Anschlüsse für die Stromversorgung elektrischer Geräte vorhanden. Diese neue Van-Generation ist außerdem so konzipiert, dass er in Zukunft mit einem Wasserstoff-Antrieb ausgerüstet werden kann. ■



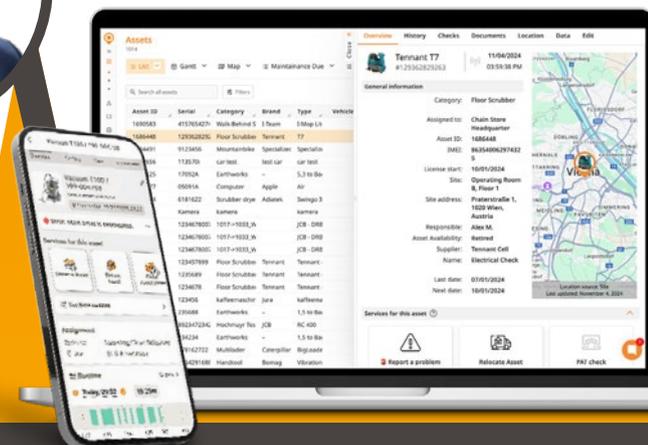
ToolSense

Mit ToolSense sparen wir Zeit, da wir keine mehrfachen Anrufe mehr an Servicepartner tätigen müssen. Unsere Maschinen werden schneller repariert, was Ausfallzeiten reduziert und Kosten spart. ToolSense ist eine unverzichtbare Lösung für einen effizienten Betrieb.



David Hiersche

Director Aviation & Transport bei ISS Austria





Sigron Handels- & SchulungsgmbH
Niedermoserstr. 4, 1220 Wien

Tel.: 0577 070-1004
Fax: 01/259 46 32-29

kurs@sigron.at
www.sigron.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
02.-10.04., 05.-22.05., 03.-17.06.2025	Meisterprüfung Gebäudereinigerhandwerk Module 1 - 3 gem ÖNORM D2040	Wien	✓	✓
19. & 20.03., 31.03. & 01.04., 23. & 24.04., 24.04., 28.04.2025	Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/In gem. ÖNORM D2040	Wien	✓	✓
10.-12.03.2025	Objektleiterkurs Modul 1 Fachlich	Wien	✓	✓



Lunastraße 5
5700 Zell am See

academy@hagleitner.at
Tel.: +43 5 0456/13702

<https://academy.hagleitner.com>

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
laufend	E-Kurs Chemische Grundlagen der Reinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Effektive Bodenreinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Sicherer Umgang mit Chemikalien	Online		
laufend	E-Kurs: Noroviren: Vorbeugung und Ausbruchsmanagement	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 1	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 2	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 3	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 4 (AUT)	Online		
laufend	E-Kurs: Glasreinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Händehygiene	Online		
29.-30.04.2025 20.-21.05.2025	Hygienekontaktperson Ausbildung Wien Modul 2 Modul 3	Wien	✓	
13.03.2025	Hygienemanagement in ärztlichen Ordinationen und Gruppenpraxen	Graz	✓	
14.03.2025	Hygienemanagement für Pflegeheime und Betreuungseinrichtungen	Graz	✓	
17.03.2025	Kurs: professionelle Glasreinigung (Theorie und Praxis)	Wien	✓	
18.03.2025	Hygienemanagement in ärztlichen Ordinationen und Gruppenpraxen	Zell/See	✓	
19.03.2025	Hygienemanagement für Pflegeheime und Betreuungseinrichtungen	Zell/See	✓	
25.03.2025	Hygienemanagement in ärztlichen Ordinationen und Gruppenpraxen	Wien	✓	
26.03.2025	Hygienemanagement für Pflegeheime und Betreuungseinrichtungen	Wien	✓	
26.03.2025	Glasreinigung in Theorie und Praxis	Zell/See	✓	
01.-03.04.2025 12.-14.05.2025	Housekeeping Manager Modul 1-2 Modul 1 Modul 2	Zell/See	✓	
29.04.2025	Kurs: Diamantpads im Praxiseinsatz	Zell/See	✓	
30.04.2025	Kurs für Textilreinigung: Wäschehygiene und Fleckenentfernung	Zell/See	✓	
06.05.2025	Kurs: Professioneller Umgang mit Schadensfällen in der Gebäudereinigung (Prävention, Lösungen, Recht)	Zell/See	✓	
07.-09.5.2025 03.-04.06.2025 02.-03.07.2025	Hygienemanagement in der Lebensmittelverarbeitung (HACCP & GHP) Modul 1 & 2 Modul 3 Modul 4	Zell/See	✓	

AKTION für alle E-Kurse und Seminare: **1+1 Gratis:**

bei Buchung eines Teilnehmers **bis zum 31.03.2025** ist die Teilnahme einer zweiten Person kostenlos!

WIFI Oberösterreich
Wiener Str. 150, 4021 Linz

Tel: 05-7000/7500
Fax: 05-7000/7409

Mail: kundenservice@wifi-ooe.at
Internet: wifi.at/ooe oder online.wifi/ooe.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
06.05.-08.05.2025	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 2	Linz	✓	✓
11.04.2025	Poolreinigung – Theorie	Linz	✓	
12.05.2025	Hygienekurs für Reinigungsverantwortliche	Linz	✓	

DFG Reinigungsakademie GmbH
www.dfg-reinigungsakademie.at

Villacher Straße 131
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0664/8536301
office@reinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
21.03.2025	Fachkurs Strahltechniken	Alle Bundesländer	✓	
27.03.2025	Lebensmittelhygiene – Hygieneschulung nach DIN 10514 für Gastronomie und Hotellerie	Alle Bundesländer	✓	
04.-05.04.2025	Fachkurs Sonderreinigung	Alle Bundesländer	✓	
12.-27.06.2025	A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor	Klagenfurt	✓	✓
jederzeit individuell	Basiskurs Reinigungstechnik	Präsenz oder Live Online	✓	
jederzeit individuell	Wiederholungseinheiten Vorbereitung Meisterprüfung Modul 1-3	Präsenz oder Live Online	✓	

WIFI Steiermark, Körblergasse 111-113, 8010 Graz
WIFI Obersteiermark, Leobnerstraße 94, 8712 Niklasdorf

Tel.: 0316 602-8022
Fax: 0316 602 500-8022

bettina.klinkan@stmk.wifi.at
www.stmk.wifi.at/dfg

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29993	ÖNORM D2040
12.-13.05.2025	Basiskurs für die Reinigung	Niklasdorf	✓	✓

ENERGIE SPAREN UND DIE UMWELT SCHONEN.

Unsere Waschmaschinen und Trockner sind ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige und wirtschaftliche Zukunft. Mit unserer ressourcenschonenden Waschtechnik senken Sie nicht nur Ihren Energieverbrauch, sondern tun gleichzeitig auch der Umwelt etwas Gutes.





GEBÄUDEREINIGUNGS-AKADEMIE
1230 Wien, Eduard-Kittenberger-Gasse 56-Obj.8

Tel.: 01/865 55 05 • office@grag.at
www.gebaudereinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
09.-10.04., 11.-12.06., 23.-24.07., 01.-02.10., 05.-06.11., 10.-11.12.2025	Basiskurs Gebäudereinigung	Wien	✓	✓
11.04., 13.06., 03.10., 07.11., 12.12.2025	Basiskurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
04.-06.06., 08.-10.10., 26.-28.11.2025	Fachkurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
11.02.-14.06., 09.09.- 31.01.2026	DFG Meisterkurs berufsbegleitend (Abendkurs)	Wien	✓	✓
02.04.-06.06.2025	DFG Meisterkurs - Kooperation mit BFI	Wien	✓	✓
30.06.-18.07.2025 + 04.-16.08.2025	DFG Meisterkurs Sommer	Wien	✓	✓
07.-11.04., 21.-25.07., 20.-24.10.2025	Modul 4 Ausbilderkurs Lehrlingsbeauftragter inkl. Fachgespräch	Wien	✓	✓
22.-25.09.2025	Hausbetreuer Modul A Abend	Wien	✓	✓
29.-30.09.2025	Hausbetreuer Modul B Abend	Wien	✓	✓
01.-02.10.2025	Hausbetreuer Modul C Abend	Wien	✓	✓
31.03.-01.04., 10.- 11.11.2025	Hausbetreuer Modul A Tag	Wien	✓	✓
02.04., 12.11.2025	Hausbetreuer Modul B Tag	Wien	✓	✓
03.04., 13.11.2025	Hausbetreuer Modul C Tag	Wien	✓	✓
25.-29.08., 13.-17.10.2025	Sonderreiniger	Wien	✓	✓
30.04., 26.06., 23.10., 17.12.2025	Vorarbeiter	Wien	✓	✓
07.05.2025	Strahltechnik	Wien	✓	✓
19.-21.03. & 24.-27.03., 10.-12.09. & 15.- 18.09.2025	Desinfektor	Wien	✓	✓
11.04., 03.10.2025	Desinfektor Prüfung	Wien	✓	✓
30.06. - 01.07.2025	Graffiti	Wien	✓	✓
Juni 2025	Hebebühnenschulung	Wien	✓	✓
08.-09.05., 18.- 19.09.2025	Meisterauffrischkurs	Wien	✓	✓
22.-23.05., 11.-12.09., 03.-04.12.2025	Objektleiter organisatorisch	Wien	✓	✓
26.-28.05.2025	Objektauditor	Wien	✓	✓
14.11.2025	Basiskurs Schädlingsbekämpfung	Wien	✓	✓
18.03.-25.04.2025	Schädlingsbekämpfung LAP	Wien	✓	✓
18.03.-23.05.2025	Schädlingsbekämpfung LAP und Meisterkurs	Wien	✓	✓
07.-23.05.2025	Schädlingsbekämpfung Meisterkurs Voraussetzung LAP Schädlingsbekämpfung	Wien	✓	✓
September 2025	**NEU**Modul 5 Unternehmenstraining	Wien	✓	✓
05.-07.05.2025	Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson 3TAGE	Wien	✓	✓
Termine folgen	Ersthelfer Grundkurs 16 Stunden (Tageskurs) Auffrischkurs 8 Stunden (Abendkurs)	Wien	✓	✓
18.03., 09.09.2025	Kollektivvertragsschulung Abend	Wien	✓	✓

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
03.-05.03., 10.-11.03., 17.-19.03., 24.-25.03., 31.03., 01.-02.04., 07.-09.04., 14.-15.04., 22.-24.04., 28.-29.04., 05.-07.05.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Graz	JA	
10.-11.04.2025	Grundreinigungskurs	Wolfers	JA	
10.-11.04.2025	Sonderreiner in der Gebäudereinigung	Wolfers	JA	
14.04.2025	Seminar für Küchenhygiene	Graz	JA	
16.-17.04.2025	A.1 Basiskurs	Wolfers	JA	JA
17.-18.04.2025	Meister-Auffrischkurs	Zirl	JA	
22.04.2025	Seminar für Küchenhygiene	Wolfers	JA	
08.-09.05., 14.-16.05., 19.-21.05., 26.-28.05., 02.-04.06., 10.-12.06., 16.-18.06., 23.-25.06., 30.06., 01.-02.07.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Wien	JA	
12.-14.05.2025	A.7 Vorbereitungskurs zum geprüften Objektleiter - Modul 1 (fachlich)	Wolfers	JA	JA
16.05.2025	Webinar Grundkurs Housekeeping	Online	JA	
19.-20.05.2025	Reinigung für empfindliche Oberflächen	Zirl	JA	
26.05.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wien	JA	
26.-27.05.2025	Seminar für Holzbodensanierung	Wolfers	JA	
27.05.2025	Webinar Fachkurs Housekeeping	Online	JA	
28.05.2025	Webinar Hotel-Hygienemanager	Online	JA	
2.06.2025	Seminar für Küchenhygiene	Wien	JA	
3.06.2025	Webinar Fachkurs Housekeeping	Online	JA	
10.-11.06.2025	Seminar für Diamantschleifverfahren	Wolfers	JA	
25.-27.06.2025	Badewart/In für Kleinbadeanlagen	Wolfers	JA	
01.-03.09., 11.-12.09., 15.-17.09., 22.-24.09., 01.-03.10., 09.-10.10., 15.-17.10., 23.-24.10., 29.-31.10., 06.- 07.11.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Zirl	JA	
08.-10.09., 15.-17.09., 22.-24.09., 29.-30.09., 06.-08.10., 13.-14.10., 20.-22.10., 27.-28.10., 03.-05.11., 10.- 11.11.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Graz	JA	
08.-10.09., 18.-19.09., 25.-26.09., 01.-03.10., 09.-10.10.2025	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Graz	JA	
11.-12.09.2025	A.1 Basiskurs	Graz	JA	JA
04.-05.09.2025	Grundkurs professionelle Reinigung	Zirl	JA	
22.09.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Graz	JA	
24.09.2025	Seminar für Küchenhygiene	Zirl	JA	
25.-26.09., 29.-30.09., 06.-08.10., 13.-15.10., 20.-21.10., 27.-29.10., 03.-05.11., 10.-11.11., 17.- 19.11., 24.-26.11.2025	A.5 Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Wolfers	JA	JA

Reinigungsroboter starten durch

Wie wir bereits berichteten, schaffte der Markt für Autonome Reinigungsmaschinen im Vorjahr den Marktdurchbruch. Zwar war die Anzahl der verkauften Reinigungsroboter mit 100 Stück noch überschaubar, die Entwicklung dennoch atemberaubend. Im Jahresvergleich betrug das Plus 122 Prozent. Befeuert wurde die Nachfrage nach Reinigungsrobotern zum einen von einem deutlich breiteren Angebot. Für Dynamik sorgten insbesondere neue Anbieter am Markt oder auf Roboter spezialisierte, die entweder direkt an die Endkunden oder über etablierte Großhändler für Reinigungsmaschinen vertreiben. Zum anderen steht die gewerbliche Gebäudereinigung vor der Herausforderung, die Arbeitsproduktivität zu erhöhen. In den letzten drei Jahren stiegen in der Reinigungsbranche die KV-Löhne und Gehälter um insgesamt beinahe ein Viertel. Trotzdem erscheint es schwieriger denn je, fachlich geeignetes Reinigungspersonal zu finden. Die Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte wird tendenziell schlechter, die Sprachbarrieren dafür größer.

Das explosionsartig anspringende Interesse an autonomen Reinigungsmaschinen darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der effektive Einsatz von Reinigungsrobotern nach wie vor auf wenige Anwendungsfelder beschränkt ist. Nach Ansicht der meisten gewerblichen Gebäudereiniger rechnet sich der Einsatz – im Großen und Ganzen – am ehesten zur Säuberung großer, homogener Flächen. Viele gewerbliche Gebäudereiniger beklagen zudem die mitunter hohe Ausfallhäufigkeit der Maschinen und den – aus ihrer Sicht – unerwartet zeitintensiven Betreuungsbedarf. Hinzu



ANDREAS KREUTZER
Geschäftsführer der
BRANCHENRADAR.com
Marktanalyse GmbH in Wien

kommt der nicht geringe Aufwand für die Personaleinschulung, der sich bei einer Personalfuktuation von jährlich 70 bis 80 Prozent am Ende des Tages möglicherweise gar nicht rechnet.

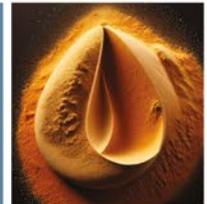
Wiewohl man sich in der Reinigungsbranche also einig ist, dass hinsichtlich der Praxistauglichkeit der Roboter bei den meisten der angebotenen Maschinen noch Luft nach oben ist, erachten wir den Trend zu gewerblichen Reinigungsrobotern als unumkehrbar. Dafür sprechen zumindest drei Gründe: Erstens, die Maschinen nähern sich zügig der Tech-

nologiereife hinsichtlich Betriebsstabilität und leichter Bedienbarkeit. Darüber hinaus zielt die Produktstrategie der Hersteller auf Roboter für kleinere Flächen, wodurch man mehr Anwendungsfelder erschließt. Zweitens, die Maschinen werden kostengünstiger, nicht zuletzt weil das Angebot in der Preiseinstiegsphase wächst und damit das Preisniveau in den oberen Preisklassen unter Druck setzt. Im Jahr 2023 lag der Durchschnittspreis einer autonomen Reinigungsmaschine bei mehr als 26.000 Euro. Im vergangenen Jahr wurden im Schnitt 18.000 Euro Erlöst. Und drittens werden die Herausforderungen im Personalrecruiting wohl nicht weniger. Als Hemmschuh für das Marktwachstum von Reinigungsrobotern könnte sich allerdings erweisen, dass bei Ausschreibungen nach Ö-Norm innovative Reinigungskonzepte, die auch den Einsatz von autonomen Reinigungsmaschinen vorsehen, oftmals ausgeschlossen sind. Diesbezüglich wäre mehr „Technologieoffenheit“ wünschenswert.

Mehr Informationen zur Entwicklung von autonomen Reinigungsmaschinen finden Sie im aktuellen BRANCHENRADAR Gewerbliche Reinigungsmaschinen in Österreich 2025.



90 Jahre
BLITZBLANK
IHR NACHHALTIGER PARTNER





peppermint[™]
robotics
a columbus partner

AUTONOM REINIGEN NEU DEFINIERT.



JETZT TERMIN VEREINBAREN:
info@peppermintrobotics.eu
Tel. +49 711 9544 700

www.peppermintrobotics.com